

Februar 01 | 20

38. JAHRGANG

HUNDE*sport*

**DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG
DER FÄHRTENHUNDE**

**VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
DER FÄHRTENHUNDE**

**VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT/
JUGENDMEISTERSCHAFT AGILITY**



**FCI WELTMEISTERSCHAFT
DOGDANCE**

Foto: Corinne Jacquot-Glüh



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 14.-15.03.2020 **Lernverhalten von Hunden von den Basics bis zur Prüfungsvorbereitung**
mit Dr. Beate Scheffler und Anne Hahn
- 28.-29.03.2020 **Agility-Praxis-Seminar**
mit Sabine Zepf
- 18.-19.04.2020 **Longieren für Fortgeschrittene**
mit Steffi Rumpf
- 03.05.2020 **Wann sind Korrekturen in Obedience-Prüfungen sinnvoll?**
mit Kirstin Niederstenschnee

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

SPORTBEREICH



SPORTEHRENAMT

2020 – FRAUEN UND MÄDCHEN IM RAMPENLICHT

MÄDCHEN UND FRAUEN SIND SPORTLERINNEN, VEREINSVORSITZENDE, ÜBUNGSLEITERINNEN, MÜTTER UND BETREUERINNEN. SIE SIND ENGAGIERT VON DER BASIS BIS IN DIE FÜHRUNG UND MACHEN DIE ZUKUNFT DES SPORTS.

2020 ist das Jahr der starken Mädchen und Frauen – der Zukunftsmacherinnen. In diesem Jahr sollen sie im Rampenlicht stehen! Viele Veranstaltungen, Preise und Publikationen drehen sich 2020 um Frauen als Vorbilder und Vorreiterinnen im Ehrenamt ...

Mit diesem Schlagwort wirbt der Landessportbund NRW ganz gezielt für mehr Frauen und Mädchen im Sporthenamts.

Da stellt sich zwangsläufig natürlich auch die Frage ... wie sieht es im DVG damit aus?

Während wir an der sogenannten „Basis“ uns mit engagierten und erfolgreichen Hundesportlerinnen, Übungsleiterinnen ganz sicher – und dies schon seit Jahren – nicht zu verstecken brauchen, wird die Luft nach oben doch dünn.

Aktuell gibt es weder in den Kreisgruppen noch in den Landesverbänden des DVG Mädchen oder Frauen ganz an der Spitze. Auch im DVG Präsidium dürfte sich sicher das angeblich schwache Geschlecht ruhig etwas breiter positionieren.

Ehrenamtliche Aufgaben oder Tätigkeiten zu übernehmen bedarf zwangsläufig – und da ist es, so denke ich, zunächst einmal egal –, ob im Sport, in der (Kommunal) Politik oder in anderen gemeinnützigen Organisationen, neben dem nötigen Engagement, auch Kenntnis von der Materie an sich und natürlich vor allem Zeit.

Nichtsdestotrotz müssen wir Alle immer auch die ganze Sache im Auge haben und bestrebt sein, nach neuen Gesichtern und frischen und unverbrauchten Kräften Ausschau zu halten. Im selben Atemzug müssen sich aber auch Alle darüber im Klaren sein, dass wir nicht nur Kontinuität sondern auch „Neues“ gestalten müssen.

Und da sind sie dann (auch) gefragt, die starken Mädchen und Frauen – die Zukunftsmacherinnen – auch im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine (DVG).

WOLFGANG PAHL



Foto: privat



14

EIN TAG BEI DER DVG PARA-AGILITY
BUNDESSIEGERPRÜFUNG IN IBBENBÜREN

18

VDH DM/DJM AGILITY 2019 IN HEMSBAACH

24 WELTMEISTERSCHAFT DOGDANCE

54

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP-FH 2019

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | Mitgliederversammlung 2020
- 08 | DVG AKTUELL | Top-Termine 2020
- 09 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 08 | FORTGESCHRITTENE BEINSTEIFHEIT

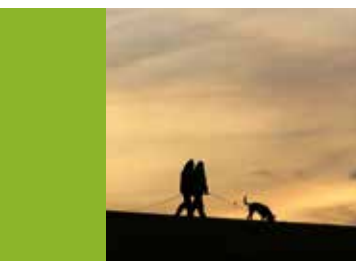


Foto: Corinne Jacquot-Glüh

SPORTIV

- 14 | AGILITY SZENE | „5 - 7 - 9 Never give up“ oder „PARA-Agility“ | Ein Tag bei der DVG PARA-Agility Bundessiegerprüfung in Ibbenbüren
- 18 | AGILITY SZENE | VDH DM/DJM Agility 2019 in Hemsbach
- 22 | AGILITY SZENE | VDH DM/DJM Agility 2019 in Hemsbach – aus Sicht des amtierenden Leistungsrichters Michael Schilling
- 24 | DOGDANCING SZENE | Deutschland als Gastgeberland der FCI WM 2019
- 28 | DOGDANCING SZENE | DogDancing Weltmeisterschaft 2019 in Stuttgart | „If you can dream it, you can do it“
- 30 | DOGDANCING SZENE | Wow, das war eine DogDancing Weltmeisterschaft ...
- 54 | FÄHRTEN SZENE | DVG Bundessiegerprüfung IGP-FH 2019
- 56 | FÄHRTEN SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde (IGP-FH) in Westrup-Stemwede
- 61 | FÄHRTEN SZENE | Es war eine tolle Veranstaltung in Stemwede – aber ein Team fehlte!

DIE LANDESVERBÄNDE

- 32 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 34 | LANDESVERBAND BAYERN
- 35 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 36 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 38 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 41 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 43 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 45 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 47 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 50 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 62 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

56

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER
FÄHRTENHUNDE IN WESTRUP-STEMWEDE



IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE: Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Jeanette Hülzenbecher, jeanette.w203@gmail.com | Berlin-Brandenburg: Katharina Huemke | Hamburg: Lutz Gerken, Raumredder 21, 22964 Steinburg | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Natalie Knaack-Enkelmann, Im Walpurgistal 18, 45136 Essen | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORT VEREINE E.V.

MITGLIED DES VDH, DER FCI UND DER IRO



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Gummersbach, 15.12.2019

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 05. April 2020 im „Alten Casino“ (neben Restaurant Zwanzig-Zehn), Platanenallee 16, 58675 Hemer, Gelände des Sauerlandparks – Zufahrt über Ostenschlahstr – statt. Beginn 10.00 Uhr

Die Einberufung gemäß §§ 18 und 19 unserer Satzung ist hiermit ordnungsgemäß erfolgt. Nachfolgend die vorgeschlagene Tagesordnung: (nach Antragsschluss zu aktualisieren auf Grund vorliegender Anträge)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgabe des anwesenden Stimmsrechts, Ehrung verstorbener Einzelmitglieder der Vereine
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen von Mitgliedsvereinen und Einzelmitgliedern der Vereine
4. Genehmigung der Niederschrift über die DVG Mitgliederversammlung vom 14. April 2019
5. Aussprache zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht des Wirtschaftsausschusses, Aussprache zum Bericht, Antrag und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1 Wahlleiter
 - 7.2 Präsidiumswahlen
 - a) Präsident/-in
 - b) 1. Vizepräsident/-in
 - c) 2. Vizepräsident/-in
 - d) Hauptgeschäftsführer/-in
 - e) Leistungsrichterobmann/-frau *
 - f) Obmann/-frau für Gebrauchshundsport*
 - g) Obmann/-frau für Turnierhundsport *
 - h) Obmann/-frau für Agility *
 - i) Obmann/-frau für Obedience *
 - j) Obmann/-frau für Rally-Obedience *
 - k) Obmann/-frau für Jugendfragen **
 - l) Referent/-in für Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.3 Wahlen zum Ehrenrat
 - a) 3 Mitglieder des Ehrenrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Ehrenrates
 - 7.4 Wahlen zum Richterrat
 - a) 7 Mitglieder des Richterrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Richterrates
8. Wahl eines Ersatzmitglieds zum Wirtschaftsausschuss

9. Anträge
 - a) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen der Satzung und Ordnungen gemäß §3.2.1 der Satzung
 - b) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen von Ordnungen gemäß §3.2.2 der Satzung
 - c) Erörterung und Beschlussfassung zu den form- und fristgerecht eingereichten Anträgen an die Mitgliederversammlung
10. Festlegung des Tagungsortes der Mitgliederversammlung 2021
11. Veranstaltungen
 - a) Informationen zu Veranstaltungen 2020/2021
 - b) Bewerbungen für DVG- und VDH-Veranstaltungen 2020/2021/2022 ff
12. Verschiedenes

Anfragen von Delegierten; Bekanntgabe von Vorstandsbeschlüssen, Erörterung aktueller Themen

PRÄSIDIUM DES DVG
CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG-PRÄSIDENT

ANMERKUNGEN

Zu TOP 4 und 5

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand über das DVG Intranet veröffentlicht. Die Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder werden allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand mit den weiteren Drucksachen zur Mitgliederversammlung durch Veröffentlichung im DVG Intranet zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 7

(* es können nur Personen gewählt werden, die DVG Richter der betreffenden Sparte sind und vom zuständigen FAS vorgeschlagen werden.

(**) der Vorschlag ergeht durch den DVG Vorstand

Zu TOP 9

Sofern dem Präsidium Anträge zur Weiterleitung an die Mitgliederversammlung vorgelegt werden, die Satzungsänderungen/-ergänzungen beinhalten, werden diese den Vereinen im Wortlaut der betroffenen §§ „alter“ Text und „neuer“ Text fristgerecht vor der Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Veröffentlichung erfolgt gemäß Punkt 2 DVG Versammlungsordnung zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung im DVG Intranet zusammen mit der dann um die konkreten Anträge aktualisierten Tagesordnung.

Zu TOP 9, 10, 11

Anträge aus den Mitgliedsvereinen, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind gemäß Punkt 2 der Versammlungsordnung mit der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung der betreffenden Kreisgruppen und des Landesverbandes zu versehen, und schriftlich spätestens vier Wochen vor der DVG Mitgliederversammlung dem Präsidenten über die DVG-HG einzureichen. (Stichtag: 07.03.2020)

Zu TOP 11b

2020: hier ist noch kein Ausrichter für die BSP THS, RH und FH vorhanden

2021: die BSP Rally-Obedience und DVG Jugend sind bisher die einzig vergebenen Veranstaltungen

Offen: CaniCross, Gebrauchshundsport, Obedience, THS, Agility, Rettungshundsport, Fährte

2022: ein Antrag auf Ausrichtung der BSP Rally-Obedience liegt bereits vor.

Zu TOP 12

Anfragen von Delegierten sollten ebenfalls möglichst vorher schriftlich der DVG-HG eingereicht werden, um sicherzustellen, dass eine verbindliche Antwort erteilt werden kann. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn zu Anfragen Akteneinsicht in bestehende Vorgänge zu nehmen ist.

ALLGEMEINES

Das Stimmrecht regelt der § 20 der Satzung. Die Delegierten ausweise sind den Mitgliedsvereinen direkt mit dem Rundschreiben im Januar zugegangen.

- a) Sofern der Vorstand eines Vereines das Stimmrecht selbst nicht ausüben kann, hat der Verein das Recht, dieses Stimmrecht auf ein Einzelmitglied seines Vereines zu delegieren. Der Name des Delegierten ist im Ausweis einzutragen und der Ausweis ist vom amtierenden Vorsitzenden des Vereines (der auch dem DVG als Vorsitzender gemeldet wurde) zu unterschreiben.
- b) Außerdem haben die Vereine das Recht, ihr Stimmrecht auch auf den zuständigen Kreisgruppenvorsitzenden und in kreisfreien Landesverbänden auf die Landesvorsitzenden zu übertragen, auch hierzu ist eine entsprechende Eintragung im Delegiertenausweis erforderlich und auch durch die Unterschrift des Vereinsvorsitzenden zu bestätigen.
- c) Kreisgruppen können ihr eigenes und das ihnen übertragene Stimmrecht auf den zuständigen Landesverbandsvorsitzenden übertragen.

Die Mandatsprüfungskommission überprüft vor Beginn der Versammlung die Stimmberechtigungen und die Vollmacht beim übertragenen Stimmrecht.

Delegiertenausweise ohne Unterschrift des Vereinsvorsitzenden oder (falls dieser verhindert ist) des 2. Vorsitzenden des Vereines, dürfen von der Mandatsprüfungskommission nicht anerkannt werden.

Wir bitten die Delegierten – insbesondere, wenn sie eine Vielzahl von Stimmen vertreten – so rechtzeitig zu erscheinen (die Halle ist ab 8.30 Uhr geöffnet), dass die Mandatsprüfungskommission ihre Tätigkeit bis zum Beginn der Versammlung weitgehend abschließen kann. Ersatzausweise können nicht ausgestellt werden.

Die Vorstandssitzung findet am Vortag zur Mitgliederversammlung um 10.00 Uhr im DVG-Leistungszentrum, Ennertsweg 51, 58675 Hemer statt.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise.

WEGBESCHREIBUNG ZUM „ALTEN CASINO AM SAUERLANDPARK“ (NEBEN RESTAURANT „ZWANZIGZEHN“)
PLATANENALLEE 16, 58675 HEMER

AUS RICHTUNG NORDEN

- ! A 45 bis Kreuz Hagen
- ! hier auf A 46 Richtung Hagen-Hohenlimburg, Iserlohn
- ! Abfahrt Hemer
- ! links auf B7 Richtung Hemer
- ! nach ca. 2,5 km rechts Richtung Hemer Zentrum
- ! sofort auf die linke Spur
- ! nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- ! nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- ! nächste Straße rechts „Platanenallee“

AUS RICHTUNG OSTEN

- ! A 44 bis zum Autobahnkreuz Unna Ost
- ! in Richtung Menden halten
- ! ab Menden Richtung Hemer fahren (B7)
- ! links Richtung Hemer Zentrum
- ! auf der linken Spur bleiben
- ! nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- ! nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- ! nächste Straße rechts „Platanenallee“

AUS RICHTUNG SÜDEN

- ! A 45 bis Kreuz Hagen
- ! hier auf A 46 Richtung Hagen-Hohenlimburg, Iserlohn
- ! Abfahrt Hemer
- ! links auf B7 Richtung Hemer
- ! nach ca. 2,5 km rechts Richtung Hemer Zentrum
- ! sofort auf die linke Spur
- ! nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- ! nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- ! nächste Straße rechts „Platanenallee“

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- ! mit der DB bis Dortmund Hauptbahnhof
- ! ab hier mit dem Zug nach Iserlohn
- ! Leider ist Hemer nur über den Bahnhof in Iserlohn erreichbar, dort ist dann in den Bus nach Hemer umzusteigen.
- ! ab Iserlohn Stadtbahnhof mit der Buslinie 1 nach Hemer
- ! Ausstieg Hademareplatz
- ! ca. 10 Minuten Fußweg

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung sind alle Delegierten herzlich eingeladen, sich die Fortschritte im DVG-Leistungszentrum in Hemer anzuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NAVIGATION

- ! Da die „neuen“ Straßen in den Navis teilweise noch nicht vorhanden sind, alternativ die Adresse „Ostenschlahstraße 59, 58675 Hemer“ (Ticketshop-Sauerlandpark) ins Gerät eingeben, dann kommt man am Kreisverkehr an.
- ! Koordinaten: 51.387222, 7.780555 oder 51°23'14.0" / 7°46'50.0"



TOP-TERMINE 2020

14.03. – 15.03.2020

VDH QUALIFIKATION FCI WM DOGDANCE
Ort: Messe Offenburg / Ortenau Schau
Veranstalter: Dog Dance Deutschland e.V. (DVG)

14.03. – 15.03.2020

1.+2. LAUF SMALL/MEDIUM VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY/EO
Ort: Am Teich 2, 56743 Mendig
Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

21.03. – 22.03.2020

1.+2. LAUF LARGE VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY/EO
Ort: Am Teich 2, 56743 Mendig
Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

21.03. – 22.03.2020

DVG BSP/BJSP CANICROSS
Ort: Dinklager Strasse,
49610 Quakenbrück
Veranstalter: HSV Quakenbrück e.V.

04.04. – 05.04.2020

3.+4. LAUF SMALL/MEDIUM VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY/EO
Ort: Hundesportzentrum NRW, Wülfrath
Veranstalter: DVG

05.04.2020

DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020
Ort: „Alten Casino (neben Restaurant ZwanzigZehn)“, Platanenallee 16, 58675 Hemer
Veranstalter: DVG

18.04. – 19.04.2020

3.+4. LAUF LARGE VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY/EO
Ort: Hundesportzentrum NRW, Wülfrath
Veranstalter: DVG

24.04. – 26.04.2020

DVG BSP/BJSP GEBRAUCHSHUNDSPORT 2020
Ort: Sportpark am See,
52249 Eschweiler-Dürwiß
Veranstalter: MV Eschweiler-Waldschule e.V., KG Aachen, LV Nord-Rheinland

02.05. – 03.05.2020

DVG BSP/BJSP RALLY-OBEDIENCE 2020
Ort: Ering
Veranstalter: Inntaler Hundesportfreunde Ering e.V.

09.05. – 10.05.2020

VDH QUALIFIKATION FCI WM OBEDIENCE 2020, 1.+2. QUALIFIKATIONSWETTKAMPF
Ort: n.n.
Veranstalter: n.n.

19.05. – 24.05.2020

FCI WM IGP-FH 2020
Ort: Lahti-Nastola, Finnland
Veranstalter: FCI

23.05. – 24.05.2020

FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP FOWC 2020
Ort: Lommel, Belgien
Veranstalter: FCI

07.06.2020

TAG DES HUNDES
Veranstalter: VDH

12.06. – 14.06.2020

5.+6. LAUF UND FINALE VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY
Ort: Dortmund Westfalenhalle,
VDH Messe Hund & Katz
Veranstalter: DVG

12.06. – 14.06.2020

VDH DM DOGDANCE
Ort: Dortmund Westfalenhalle,
VDH Messe Hund & Katz
Veranstalter: DVG

25.06. – 28.06.2020

FCI WM DogDance
Ort: Seltz, Frankreich
Veranstalter: FCI / SCC

27.06. – 28.06.2020

DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2020
Ort: Am Teich 2, 56743 Mendig Halle DTC Mendig
Veranstalter: Obediencefreunde Limburg-Weilburg, LV Hessen/Rheinland-Pfalz

09.07. – 12.07.2020

FCI JO AWC
Ort: Hakunila Sports Park, Vantaa, Finnland
Veranstalter: FCI

18.07. – 19.07.2020

VDH DM/DJM OBEDIENCE
Ort: Gemünden
Veranstalter: SV OG Gemünden

24.07. – 26.07.2020

DVG BSP/BJSP THS
Ort: n.n.
Veranstalter: AUSRICHTER GESUCHT

30.07. – 02.08.2020

VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT
Ort: Emsbüren
Veranstalter: PSK

30.07. – 02.08.2020

FCI EO 2020
Ort: Rutland Showground in Oakham, Leicestershire / England
Veranstalter: FCI

08.08. – 09.08.2020

DVG JUGENDSPORTFEST 2020
Ort: Neuburg an der Donau
Veranstalter: Verein für Schäferhundfreunde Neuburg/Donau e.V.

08.08. – 09.08.2020

DEUTSCHER FLYBALL CUP (DFC) 2020
Ort: Emtmannsberg
Veranstalter: Flyball Oberfranken

20.08. – 23.08.2020

FCI RH MANNSCHAFTS WM 2020
Ort: Craiova (Rumänien)
Veranstalter: FCI

09.09. – 13.09.2020

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT IGP
Ort: Apeldoorn, Niederlande
Veranstalter: FCI

10.09. – 13.09.2020

FCI WM AGILITY 2020
Ort: Tallin, Estland
Veranstalter: FCI

24.09. – 27.09.2020

FCI WM OBEDIENCE
Ort: Spanien
Veranstalter: FCI

24.09. – 27.09.2020

IRO RH WM 2020
Ort: Craiova, Rumänien
Veranstalter: IRO

26.09. – 27.09.2020

DVG BSP/BJSP + PARA-AGILITY 2020
Ort: Emmendingen
Veranstalter: DVG HSZ Emmendingen, LV Baden-Württemberg

01.10. – 04.10.2020

OPEN EUROPEAN CHAMPIONSHIP DOGDANCE 2020
Ort: St. Petersburg, Russland
Veranstalter: Russian Kynological Federation, FCI

10.10. – 11.10.2020

VDH DM/DJM THS
Ort: n.n.
Veranstalter: noch kein Ausrichter

23.10. – 24.10.2020

DVG BSP/BJSP IGP-FH
Ort: n.n.
Veranstalter: n.n.

20.11. – 22.11.2020

VDH DM IGP-FH
Ort: n.n.
Veranstalter: n.n.

VEREINS-INFOs

NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.10.2019:
| Lennepfoten Bamenohl, 10-3-35

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Hamburg
Siegbert Blau
Erwin Anthes
Angelika Preuß
Heinz Bull

LV Hessen/Rheinland-Pfalz
Heike Kapitzke

LV Mecklenburg-Vorpommern
Udo Heidtmann
Barbara Joseph
Horst Haase

LV Niedersachsen
Hans-Heinrich Schmidt
Gerhard Franz
Erika Hohmann
Peter Hartwich
Olivia Illgen

LV Nord-Rheinland
Sylvia Zitschke
Hans-Jürgen Monhof
Heinz Heynk
Rudolf Koslowski

LV Ravensberg-Lippe
Harald Rinsche sen.

LV Schleswig-Holstein
Hans-J. Thee
Dieter Schierholz

LV Westfalen
Jürgen Kowalski
Mechthild Steverding
Wilhelmine Baars

Am 09.12.2019 erfüllte sich, nach langer schwerer Krankheit das Leben unseres Ehrenleistungsrichters

HORST HAASE

Im April 2019 konnten wir noch in vertrauter Runde seinen 80. Geburtstag feiern, doch nun hat er den Kampf gegen den Krebs verloren.

Wir verlieren in ihm einen engagierten und stets freundlichen Sportfreund und Leistungsrichter, der als Vereinsvorsitzender immer für das Wohl seines Vereins da war.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**DIE SPORTFREUNDE DES HSV BERGEN E.V.
DER LV VORSTAND MECKLENBURG VORPOMMERN**

Foto: Kira Kirschner



FORTGESCHRITTENE BEINSTEIFHEIT

ERFAHRENE AGILITYHUNDE VERSTEIFEN IHRE VORDERBEINE BEIM SPRINGEN UND ERREICHEN DADURCH HÖHERE GESCHWINDIGKEITEN UND GRÖßERE SPRUNGWEITEN. DIES IST NUR EIN ERGEBNIS DER UMFASSENDEN ANALYSE DES SPRINGVERHALTENS VON HUNDEN UND DER DABEI WIRKENDEN BIOMECHANISCHEN KRÄFTE, DIE KATJA SÖHNEL UND MARTIN FISCHER AN DER UNIVERSITÄT JENA VORGENOMMEN HABEN. DIE ERHOBENEN DATEN KÖNNEN NUN IN WEITEREN STUDIEN VERWENDUNG FINDEN.

Agility ist die beliebteste Hundesportart. Grundsätzlich fördert der Hundesport die Fitness der Tiere und kann die Hund-Mensch-Beziehung intensivieren. Allerdings besteht bei Agility wie bei vielen anderen Sportarten auch ein Verletzungsrisiko für den Hund. Vorangegangene Studien identifizierten A-Wand, Laufsteg und Hürde als die verletzungsträchtigsten Hindernisse im Agility-Parcours. Am häufigsten kam es dabei zu Verletzungen der Schulter (20-22,9%) und des Rückens (18-18,5%) sowie der Zehen (13,3%) und des Nackens (12,4%).

Weitere Studien zeigten, dass Border Collies ein um den Faktor 1,7 höheres Verletzungsrisiko aufweisen als Hunde anderer Rassen. Darüber hinaus spielt die Erfahrung sowohl des Hundes als auch des Hundeführers eine Rolle für das Verletzungsrisiko. Es ist erhöht, wenn der Hundeführer weniger als fünf Jahre und der Hund weniger als vier Jahre Erfahrung im Agilitysport hat. Die biomechanischen Ursachen für die Verletzungen sind bislang unbekannt. Es gibt zwar Einzeluntersuchungen zur Dynamik und dem Ablauf des Springens bei Hunden, eine umfassende Beschreibung fehlte bisher.

Katja Söhnel und Martin Fischer haben an der Universität Jena die dynamischen Vorgänge beim Springen mithilfe kinetischer und kinematischer Messmethoden umfassend analysiert und beschrieben. Ein besonderes Augenmerk haben sie dabei auf die Unterschiede des Springens und Landens bei erfahrenen Hunden und Anfängern gelegt, um möglicherweise hier die Gründe für die höhere Verletzungsanfälligkeit der Anfänger zu erkennen.

EINTEILUNG DER TEILNEHMER

In der Studie wurden die zwanzig teilnehmenden Border Collies nach ihrer Agility-Erfahrung in zwei Gruppen, Fortgeschrittene und Anfänger, eingeteilt.

TABELLE 1:
ANGABEN ZU DEN TEILNEHMENDEN HUNDEN IN DER UNTERSUCHUNG

	FORTGESCHRITTEN	ANFÄNGER
Agility Klasse	A3	A0-A1
Agility Erfahrung Hund	Mehr als 4 Jahre	Weniger als 4 Jahre
Widerristhöhe	53.6 cm ± 3.6 cm	51.3 cm ± 3.7 cm
Gewicht	18.7 kg ± 3.6 kg	17.4 kg ± 3.2 kg

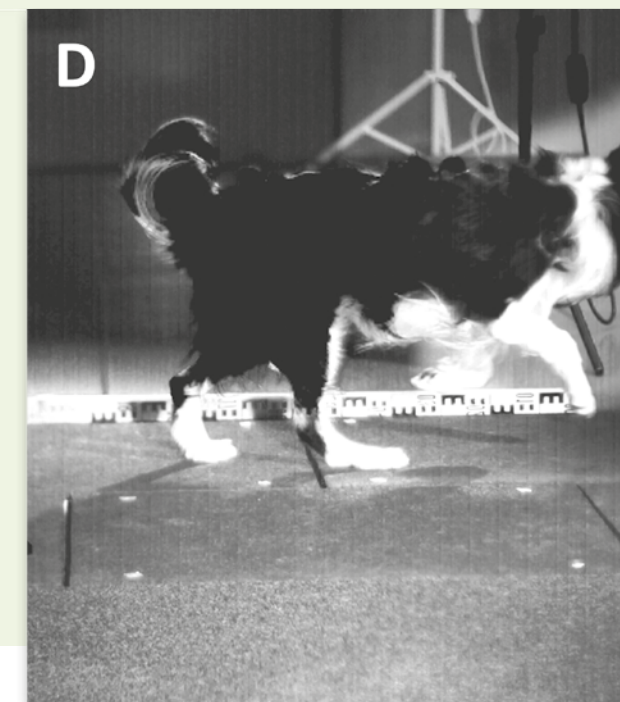
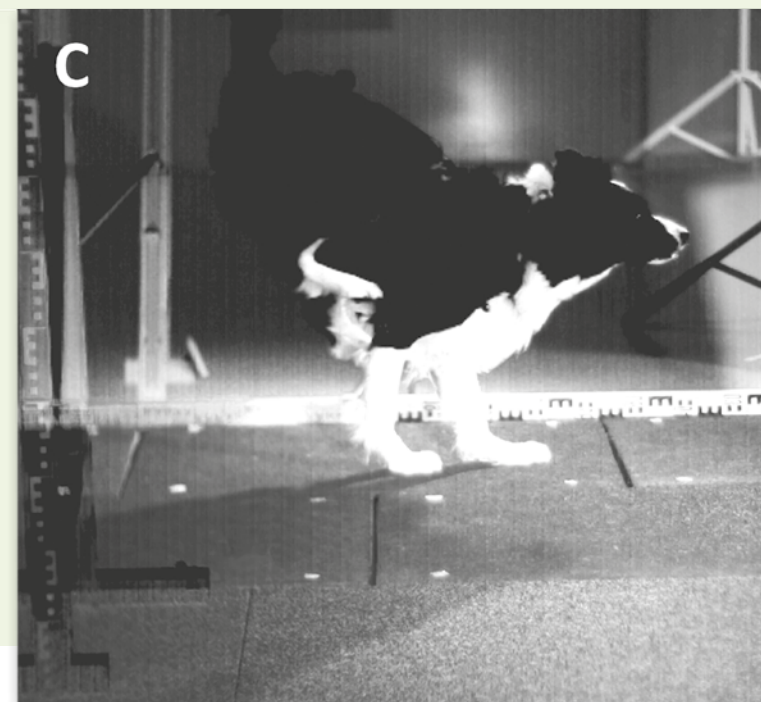
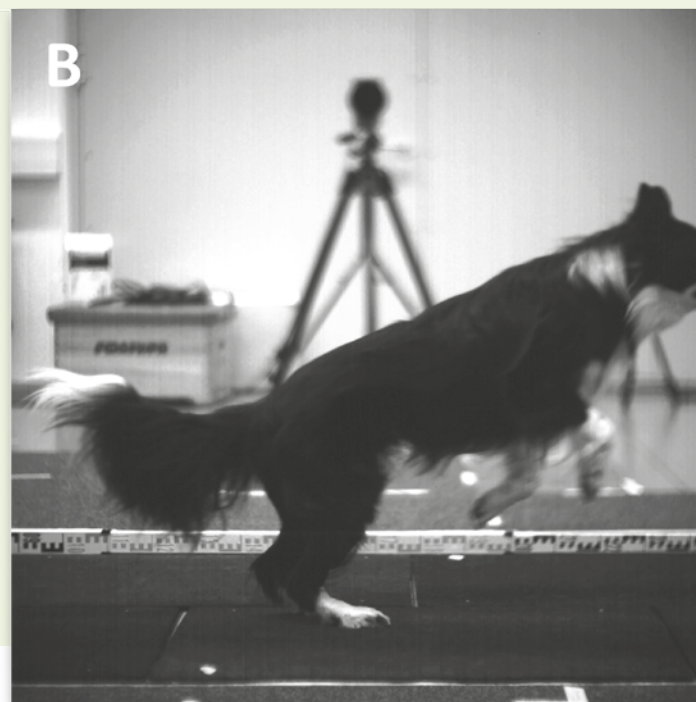
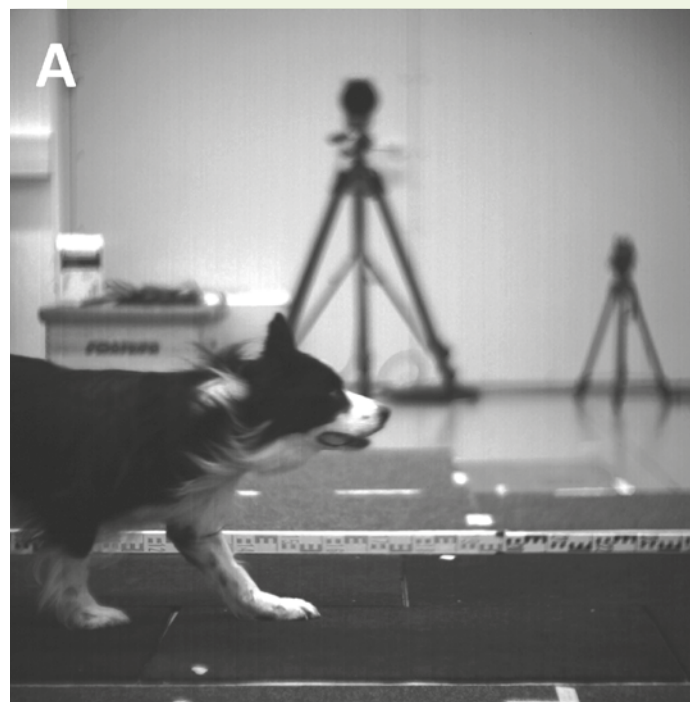
KINETIK – KINEMATIK

Die Begriffe Kinetik und Kinematik leiten sich von dem griechischen Wort für Bewegung „kinesis“ her. Mithilfe von Kinetik und Kinematik lassen sich Bewegungen systematisch analysieren und beschreiben. Beide Methoden erfassen Bewegungsgrößen wie Ort, Geschwindigkeit und Beschleunigung. Unterscheiden sich aber, wie folgt:

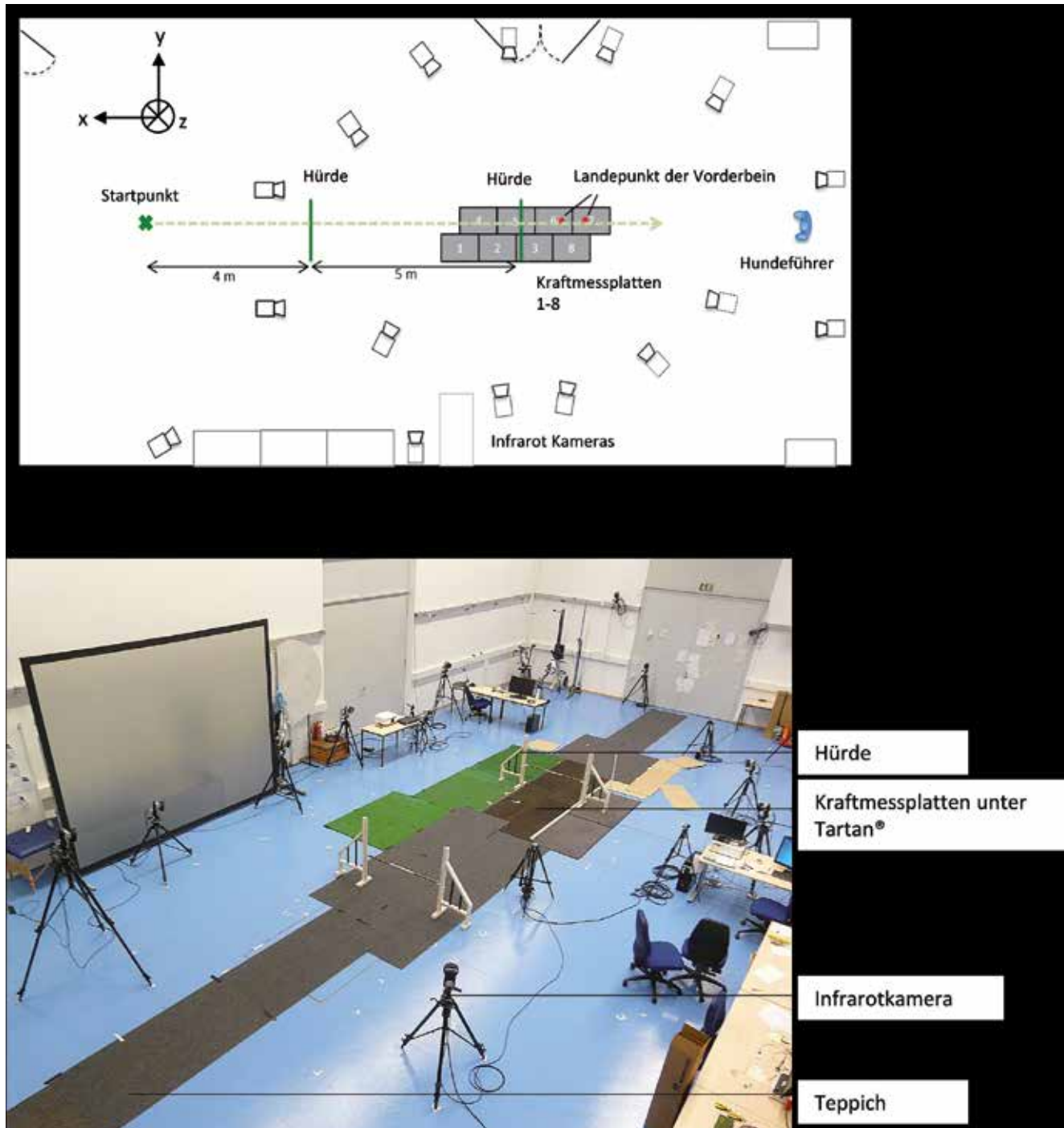
- Die Kinetik berücksichtigt bei der Beschreibung der Bewegung die Einwirkung von Kräften und Massen der bewegten Körper. Im Forschungsprojekt dienen die Kraftmessplatten der Erhebung von kinetischen Daten – in diesem Falle der dreidimensionalen Bodenreaktionskräfte (GRF).
- Die Kinematik beschreibt die Bewegung eines Körpers. Im Rahmen der kinematischen Untersuchungen des Projekts werden die Bewegungsabläufe der Hunde mithilfe spezieller Marker und Hochgeschwindigkeits-Infrarotkameras aufgenommen. Die Marker werden an Körperstellen befestigt, die später Rückschlüsse auf die Bewegungen aller einzelnen Knochen, Gelenke und Muskeln zulassen.

Im Forschungsprojekt wurden kinetische und kinematische Untersuchungen synchron vorgenommen und mithilfe spezieller Software alle Daten so miteinander verrechnet, dass sich ein umfassendes Bild der Abläufe beim Springen und Landen ergab.

Sprungablauf –
die Phasen des Hürdensprungs Foto: Söhnel/Fischer



Aufbau Parcours
Aufbau des Versuchsparcours Foto: Söhnel/Fischer



Für jedes Bein wurden für diese Parameter erhoben:

- Stemmphasendauer
- Vertikale Spitzenkraft
- Beschleunigungsimpuls
- Bremsimpuls
- Beinsteifigkeit
- Auffußwinkel
- Beinlänge beim Aufußen
- Beinlänge beim Abußen
- Maximale Beinkompression

Für jedes Beinpaar wurden Daten für folgende Parameter erfasst:

- Synchronizität
- Geschwindigkeit beim Aufußen
- Geschwindigkeit beim Abußen
- Distanz zur Hürde

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ANFÄNGERN UND FORTGESCHRITTENEN

Die Messung und die Auswertung der Daten für die beiden Gruppen brachte die in der Tabelle 2 aufgelisteten Unterschiede zwischen den beiden Gruppen zutage:

TABELLE 2: UNTERSCHIEDE FORTGESCHRITTENE – ANFÄNGER

	FORTGESCHRITTEN	ANFÄNGER
Geschwindigkeit beim Aufußen	höher	signifikant niedriger
Sprungweite	länger	signifikant kürzer
Einsatz der Doppelstützphase im Absprung	schneller	verzögerter
Stemmphasendauer	kürzer	signifikant länger
Vertikale Spitzenkräfte	höher	niedriger
Vertikaler Impuls	ähnlich	ähnlich
Bremsimpuls in beiden Sprungphasen	geringer	deutlich höher mit Ausnahme der Hinterbeine im Absprung
Beschleunigungsimpuls in beiden Sprungphasen	höher	niedriger, mit Ausnahme der Vorderbeine im Absprung
Maximale Kompression der Beine in Absprung und Landung	niedriger	höher (nicht signifikant)
Beinstreckung beim Abußen in beiden Sprungphasen	signifikant stärker	schwächer
Steifigkeit der Vorderbeine während des Absprungs und der Landephase	signifikant höher	niedriger
Steifigkeit der Hinterbein während des Absprungs und der Landephase	kein signifikanter Unterschied	kein signifikanter Unterschied

FAZIT DER STUDIE

Beim Springen über Agility-Hindernisse weisen Hunde abhängig von ihrer Erfahrung im Sport (Anfänger oder Fortgeschrittener) eine unterschiedliche Beinkontrolle auf. Fortgeschrittene Hunde zeigen eine höhere Beinsteifigkeit als Anfänger. Die erfahrenen Hunde setzen das „steife Bein“, wie eine Stange beim Springen ein. So erreichen sie die Sprunghöhe und übertragen die vertikale Geschwindigkeit beim Landen in eine horizontale Geschwindigkeit. Die stärkere Beugung und Kompression der Beine der Anfänger erhöht möglicherweise das Risiko für Verletzungen der Muskulatur, durch zu große Gelenkbewegung. Die Vielzahl der in der Studie gewonnenen Daten können verwendet werden, um Modelle von Hunden zu entwickeln, und daraus die Unterschiede beim Springen und Landen bei Vierbeinern im Vergleich zu Zweibeinern besser zu verstehen.

BARBARA WELSCH
NACHDRUCK MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER GKF

**ARBEITSTITEL:
BIOMECHANISCHE UNTERSUCHUNG IM HUNDESPORT
AGILITY**

Prof. Dr. Martin S. Fischer, Katja Söhnel
Friedrich-Schiller-Universität Biologisch-
Pharmazeutische Fakultät
Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie
mit Phyletischem Museum, Ernst-Haeckel-Haus und
Biologiedidaktik

Erbertstraße 1
07743 Jena

E-Mail: Martin.Fischer@uni-jena.de
E-Mail: Katja.Soehnel@uni-jena.de

SPRUNGABLAUF UND DATENERHEBUNG

Mithilfe der synchronen Erfassung kinetischer und kinematischer Daten ergab sich folgender Sprungablauf:

In der Absprungphase fußen beide Vorderbeine nacheinander auf. In der Doppelstützphase haben beide Bodenkontakt. Die zuerst aufußende Vordergliedmaße, fußt auch zuerst wieder ab. Im Anschluss an das Abußen der ersten Vordergliedmaße setzen die beide Hinterbeine nahezu synchron und parallel auf. Danach

fußt die zweite Vordergliedmaße ab. Nach dem Absprung der Hinterbeine folgt die Flugphase, in der sich alle vier Beine in der Luft befinden. Schließlich setzt in der Landephase die erste Vordergliedmaße gefolgt von der zweiten auf. Dann landen die Hinterbeine nacheinander, wobei zwischen der erneuten Abußen der Vorderbeine und dem Aufsetzen des ersten Hinterbeins eine kurze Flugphase vorhanden sein kann.



„5 - 7 - 9 NEVER GIVE UP“ ODER „PARA-AGILITY“ ?

**EIN TAG BEI DER DVG PARA-AGILITY
BUNDESSIEGERPRÜFUNG IN
IBBENBÜREN-UFFLEN**



Es ist schön zu sehen, dass sich immer mehr Hundesportler mit einem „Handicap“ trauen, auch öffentlich Agility PARA (= anders) zu laufen oder zu rollern.

Der ein oder andere Leser denkt nun ... „Handicap“ gibt es doch nur beim Golf, oder ? ... *zwinker

Nein! Nicht immer kann man eine Behinderung oder gesundheitliche Einschränkung sehen, und das Publikum fragt sich ... warum läuft der oder die PARA, doch der Hundesportler hat seine Einschränkungen. Bereits beim Meldebeginn zur DVG PARA-BSP muss man den Nachweis erbringen, dass man eine Schwerbehinderung mit mindestens 40% hat und Mitglied in einem VDH-Verein ist, sonst erfolgt keine Teilnahmezulassung. Darüber hinaus muss man sich als Mensch/Hund-Team in einer VDH-geschützten Veranstaltung mit einem „G“ qualifiziert haben.

PARA muss nicht bedeuten, dass man im Rollstuhl sitzt, keine Haare hat, Gliedmaßen fehlen oder man „komisch guckt“, sondern diese kann auf vielfältige Art und Weise einen Hundeführer einschränken, ohne dass dies von einem Außenstehenden zu erkennen ist.

Es gibt die Klassen PARA 1 und PARA 2. Diese Klassen haben nichts mit der Leistungsklasse des Hundes zu tun, sondern ausschließlich mit der Behinderung des Hundeführers. So starten Hundeführer mit einem Buchstaben im Schwerbehindertenausweis (B,G,aG) in der PARA 1 und Hundeführer, welche mindestens eine Schwerbehinderung von 40 % haben in der PARA 2. Alle PARA-Starter laufen die gleichen Parcours. Eine Auswertung erfolgt jedoch getrennt.

In diesem Jahr machten sich 34 Füße, 15 Rollen und 108 Pfoten aus dem gesamten Bundesgebiet am 14.09.2019 auf den Weg zur 4. offenen PARA-Agility Bundessiegerprüfung ins Münsterland.

Foto: A. Fosse

Die PARA-Agility Bundessiegerprüfung des DVG ist die einzige Agility-Meisterschaft für Menschen mit Behinderung in Deutschland, bei der die Teams einen viel größeren Zeitfaktor haben und angelehnt an das Reglement der PAWC (PARA Agility World Competition) die Parcours so gestellt werden, dass man diesen auch mit Handicap bewältigen kann.

In der Prüfung liegt der Zeitfaktor bei 1,5 m/sec und im Jumping bei 2 m/sec. Das ermöglicht dem eingeschränkten Hundeführer endlich einmal ohne Zeitfehler in der immer schneller werdenden Hundesportart Agility zu punkten!

Die PARA-Agility BSP war für mich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes, denn das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft entstand per WhatsApp und fühlte sich ausgesprochen emotional an.

Nach Bekanntgabe der Starterliste nahm ich mit allen Startern über die sozialen Medien Kontakt auf und gründete daraufhin eine WhatsApp Gruppe zum gemeinsamen Austausch. Hier konnten die Neulinge von den Erfahrungen der „alten Hasen“ profitieren. Es fand ein reger Austausch der 17 Teilnehmer statt und alle Fragen, die wir hatten, konnten somit in einer Anfrage gebündelt an den Veranstalter oder Ausrichter gestellt werden.

Ich suchte die Sportanlage auf und vergewisserte mich nach der „Berollbarkeit“ und die Möglichkeit auch mit dem Rollstuhl ein „stilles Örtchen“ aufsuchen zu können. Neben einem einzelnen Parkplatz für Schwerbehinderte, bat ich den Veranstalter noch zusätzliche Parkplätze zu reservieren. Viele Kleinigkeiten, die man nur sieht, wenn man selber betroffen ist. Hier rannte ich offene Türen ein und freute mich über die Unterstützung und die damit verbundene Wertschätzung.

Gemeinsam entwickelten die PARA-Teilnehmer in unserer WhatsApp Gruppe den Schlachtruf „5 - 7 - 9 Never give up“. Warum? Dazu komme ich später.

Der Wetterbericht versprach uns viel Sonnenschein und somit war die gute Laune neben der Vorfreude bereits im Gepäck. Es war sehr aufregend, auf Hundesportler zu treffen, die man noch nicht persönlich kannte, aber gleich das Gefühl hatte, man kennt sich schon viele Jahre und gehört zu einem Team!

Dadurch war der „Ach DU bist das-Effekt“ umso schöner, als man sich plötzlich vis à vis in Ibbenbüren gegenüberstand. Bei Problemen während der Anreise konnte geholfen werden und die Fragen nach „Wo finde ich was?“ waren schnell beantwortet. Nur gemeinsam sind wir stark!

Bereits zum 4. Mal richtete der Deutsche Verband der Gebrauchshundsportvereine diese offene PARA-Bundessiegerprüfung aus, welche an die „normale“ DVG Agility-Bundessiegerprüfung angeschlossen ist.

Besonders hervorheben möchte ich, dass sich für eine Teilnahme als PARA-Starter Hundeführer aller VDH-Vereine anmelden können, wenn die o.g. Voraussetzungen erfüllt waren. Hier berate ich aber gerne ...

Es war mir aus diesem Grunde sehr wichtig, dass alle Teilnehmer, egal ob DVG, dhv, SV, KFT, etc. sich zum Team dazugehörig fühlten und so gelang es mir erstmalig für die PARA-Starter Sponsoren zu gewinnen.

Ein großer Dank und die damit verbundene Wertschätzung gilt der Firma BELCANDO, der Schmidt-Gruppe und Agilitini, die uns mit einheitlichen Softshelljacken und Polo-Shirts ausstatteten.

Das Logo dazu entwarfen wir selber, denn auf Nachfrage in der WhatsApp Gruppe hatten wir eine Grafikedesignerin dabei. Everything happened for a reason !

TADA ... der Tag war gekommen, und wir trafen uns im PARA-Bereich und freuten uns auf das, was uns nun erwarten würde. Die DVG-Starter hatte nun nur die schwierige Entscheidung, in der Bekleidung des eigenen Landesverbandes zu starten oder sich als PARA-Starter kenntlich zu zeigen. Dies war jedoch recht unproblematisch und durch unseren eigenen Bereich, in dem die PARAs ihre Zelte aufbauen durften und sich einkleideten, entstand ein reger Pendelverkehr zwischen dem eigenen LV und dem PARA-Bereich !

Der Einzug – und somit der offizielle Beginn der Meisterschaft gestaltete sich als etwas schwierig, da wir irgendwie nicht wussten, wo wir hingehörten. Also entschieden wir uns dafür, dass das Beste „zum Schluss“ kommt, doch soweit kamen wir leider nicht, da der Platz ausgeschöpft war!



Fotos: A. Fosse



Fotos: A. Fosse

Das fand ich sehr schade, trübte unsere Stimmung aber keineswegs. Die Sonne schien, alle waren positiv aufgeregt und freuten sich auf das, was wir gleich zeigen durften.

Die PARA-Klasse ist noch recht jung in der Agility-Prüfungsordnung und somit möchte ich hier eine Lanze für alle Leistungsrichter/-innen brechen, die sich der Aufgabe stellen, einen PARA-Parcours zu stellen, ohne selbst eingeschränkt zu sein. Die Spannweite bei Menschen mit Behinderungen ist vom Querschnittsgelähmten über Krebserkrankungen hin bis zu Depressionen unglaublich GROß!!! Einen Parcours zu stellen, welcher für alle Schwerbehinderungen geeignet ist, ist somit unglaublich SCHWIERIG und sicherlich keine leichte Aufgabe. Hier berate ich aber auch gerne ...

Wie bei einem gesunden Hundeführer kann ein Leistungsrichter es nie allen recht machen, aber konstruktive Kritik anzunehmen und noch etwas an dem Parcours zu feilen, zeugte bei dieser Meisterschaft von Wertschätzung und die PARAs hatten das Gefühl, ernst genommen zu werden.

Mit einem A-Lauf und einem Jumping durften die 27 Teams ihr Können unter Beweis stellen und sorgten für jede Menge feuchte Augen. Während der PARA-Läufe war im 2. Ring Pause, so dass das Publikum sich ganz alleine den PARA-Läufen zuwenden konnte. Es gab schnelle Läufe, es gab langsame Läufe, es gab laute Läufe und es gab leise Läufe, bei denen eine Teilnehmerin im Rollstuhl ihren Hund nur mit Tönen vom Tablett durch den Parcours dirigierte. Am Rand konnte man in diesem Moment eine Stecknadel fallen hören und nach dem Zielsprung war der Applaus so groß, dass man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen konnte. AUCH ICH LIEBE DIESE MOMENTE !!!!

Hundeführer die aus der Mitte ihren Hund führten (diese Hunde trainieren bestimmt wöchentlich das Zahlen lesen), Hundeführer im Rollstuhl und „augenscheinlich normale“ Hundeführer gaben alles, um die Zuschauer zu begeistern.

Eines gab es aber IMMER ... Gänsehaut und Applaus. Genau aus diesem Applaus gewinnen wir unsere Energie, weiter zu machen! Niemals aufzugeben ... Never give up!

Sicher gibt es Zuschauer, die diese Art Agility auszuführen nur belächeln, aber der Applaus gibt uns Recht und einfach PARA (anders) zu sein und zu zeigen, dass man trotz einer Erkrankung nicht aufgibt diese tolle Teamsportart mit seinem Hund auszuüben ist eine Win-Win Situation für Teilnehmer & Zuschauer.

Wunderschöne Glaspokale wurden bei der Siegerehrung ausgehändigt, großzügige Futtersäcke, und Präsente gingen an die Teilnehmer! Hier konnte man immer und immer wieder unseren Schlachtruf 5 - 7 - 9 – oder auch mal 9 - 7 - 5 – hören, denn es gab soooooo viele Platzierungen! Einfach TOLL!

Die personalisierten Schlüsselanhänger und Medaillen für jeden Teilnehmer dieses Events rundeten diese Meisterschaft in meinen Augen ab und mit einem Gläschen Sekt zum Abschluss wurden die ersten Vorabsprachen für 2020 in unserem eigenen, kleinen PARA-Bereich getroffen.

Ich habe in meinem Bericht beabsichtigt darauf verzichtet, meine eigenen Ergebnisse hervorzuheben, und einzelne Personen namentlich zu benennen. Alle Beteiligten, ob Teilnehmer, Leistungsrichter, Ausrichter, Veranstalter, Sponsoren, Helfer, Partner und Helfer der Teilnehmer, Zuschauer, etc. haben in kleinen, einzelnen Teilen dazu beigetragen, dass es ein toller Tag war – eine großartige Meisterschaft!

Ein Tag, der ganz vielen Menschen ein breites Lächeln bis spät in den Abend ins Gesicht gezaubert hat – manch einer ist sogar mit genau diesem Lächeln eingeschlafen! ... über die PARAs spricht man.

DANKE DAFÜR „5 - 7 - 9 – NEVER GIVE UP!“

Die Logistik im Vorfeld, die Sorgen und Ängste, die ein Mensch mit Einschränkungen hat, diese können nur unsere Partner und Helfer sehen und verstehen! Daher möchte ich an dieser Stelle ein besonderes „DANKESCHÖN“ aussprechen, denn ohne Hilfe im Hintergrund wäre so eine Teilnahme für viele PARA-Starter nicht möglich!

Hier nun die Auflösung, was unser Schlachtruf/Erkennungsruf zu bedeuten hat: Ganz einfach: 1 - 2 - 3 kann jeder – aber wir sind halt PARA – dieses bedeutet „anders“ und so war es mal 5 - 7 - 9 und mal 9 - 7 - 5 – einfach anders

Tragt diese Erfahrung weiter, macht weiteren Menschen mit Behinderung Mut, auch öffentlich Agility zu betreiben und vielleicht sehen wir uns bei der nächsten Agility PARA-Bundessiegerprüfung am 26.09.2020 in Emmendingen (BW). Alle sind herzlich willkommen!!! Und ihr wisst ja ... ich berate gerne ...

EURE ANDREA FOSSE

VDH DM/DJM AGILITY 2019 IN HEMSBACH

AM 7./8.12. FAND DIE VDH DM IN DER HUNDESPORTWELT IN HEMSBACH STATT. VERANSTALTET WURDE DIE DM VON DEM VEREIN PAWSOME DOGS E.V.

Nachdem in der Hundesportwelt schon mehrere Veranstaltungen auf hohem Niveau stattfanden, war eine gute und zügige Organisation zu erwarten und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Es wurde ein Training am Freitag organisiert, bei dem sich Teams eine halbe Stunde einmieten und Geräte und Boden testen konnten. Dieses wurde von einigen Teams dankbar angenommen.

Die VDH DM fand erstmals an zwei Tagen statt, wobei zunächst die Small und Medium Starter samt der kompletten Jugend am Samstag starteten und die Large Starter am Sonntag. Die Halle war trotzdem gut gefüllt und die Läufe wurden mit Spannung verfolgt. Gerade die Jugend zeigte grandiose Läufe in den flüssigen Parcours von Michael Schilling und Andreas Pollich.

Die Läufe wurden immer moderiert, die Helfer waren stets freundlich und bereit auf die Wünsche der Starter einzugehen. Insgesamt war eine gute Stimmung vor Ort.

SINA JUST

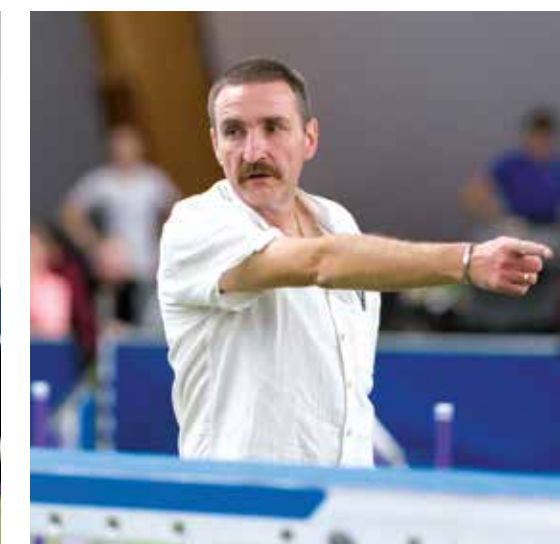
Fotos: Guido Küster



Madeleine John mit Fynn –
3. Platz Jugend Kat. L



Leonie Fiedler mit Fiby – Jugendmeisterin Kat. L



Leistungsrichter Andreas Pollich
in Action



Lykka Kolligs mit Kalle – Vizemeisterin Kat L



Daniel Schröder mit Cashew – VDH Deutscher Meister in Kat.M

DVG ERFOLGREICH BEI DEN KINDERN/JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN – VON 18 ZU VERGEBENDEN „TREPPCHEN“ ERRANGEN DIE TEILNEHMER DES DVG 12, DIE DES DHV 5 UND DIE DES SV 1

JUGEND:

LARGE

- Leonie Fiedler (DVG) mit BC „Fiby“
- Lykka Kolligs (DVG) mit BC „Kalle“
- Madeleine John (DVG) mit BC „Fynn“

MEDIUM

- Alina Schnötzing (dhv) mit American Cocker Spaniel „Lou“
- Carina Steinmetz (DVG) mit Sheltie „Amie“
- Alina Schnötzing (DVG) mit American Cocker Spaniel „Joe“

SMALL

- Carlotta Jägerfeld (DVG) mit Papillon Pixel
- Malika Hanl (SV) mit Mix „Tippy“
- Julius Richter (dhv) mit Sheltie Joshi

ERWACHSENE:

MEDIUM

- Daniel Schröder (DVG) mit Sheltie „Cashew“
- Krisztina Kabai-Beitl (dhv) mit Sheltie „Hydro“
- Mareike Hirschfeld (DVG) mit Sheltie „Feifel“

SMALL

- Tobias Wüst (DVG) mit Sheltie „Dörte“
- Dirk Schlathölter (DVG) mit Sheltie „Lufefe“
- Bozena Schröder (DVG) mit „Cap“

LARGE

- Anne Lenz (DVG) mit BC „Itzi Bitzi“
- Anne Lenz (DVG) mit BC „Chi“
- Christiane Fischbach (dhv) mit BC „Jive“



Krisztina Kabai-Beitl mit Hydro – Vizemeisterin in Kat.M



Alina Schnötzing mit Lou – Jugendmeisterin Kat. M



Carina Steinmetz mit Amy – Vizemeisterin Kat.M



Mareike Hirschfeld mit Feifel – 3. Platz Erwachsene in Kat. M



Alina Schnötzing mit Joe – 3. Platz Kat. M

Fotos: Guido Küster

ALLE ERGEBNISSE DER VDH DM/DJM FINDEN SIE AUF DER WEBSEITE DES DVG UNTER:
WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

VDH DM / DJM AGILITY 2019 IN HEMSBACH BEI DEN PAWSOME DOGS

AUS SICHT DES AMTIERENDEN LEISTUNGSRICHTERS MICHAEL SCHILLING

ÜBER MEINE NOMINIERUNG, DIE DIESJÄHRIGE VDH DM/ DJM AGILITY RICHTEN ZU DÜRFEN, HABE ICH MICH SEHR GEFREUT, IST ES DOCH DIE HÖCHSTE VERANSTALTUNG IM AGILITYSPORT IN DEUTSCHLAND ZUM ENDE DES JAHRES. AUSTRAGUNGSORT WAR DIE INDOOR AGILITYHALLE DER PAWSOME DOGS IN HEMSBACH. EINE TOLLE LOCATION AUF DER DIE BESTEN AGILITYSPORTLER DEUTSCHLANDS IN EINER BEHEIZTEN HALLE AUF KUNSTRASEN IHRE LEISTUNG ZEIGEN KONNTEN.

Im Vorfeld war zu klären, wie der Ablauf der Veranstaltung geregelt werden konnte, da sich insgesamt ca. 280 Teams qualifiziert hatten. Dieses große Starterfeld in einem Tag unterzubringen war schier unmöglich. Man entschied sich daher, die Meisterschaft auf zwei Tage aufzuteilen, samstags alle Jugendlichen und die Erwachsenen Medium und Small, sonntags dann die Erwachsenen Large. Aus meiner Sicht eine gute Entscheidung, um das Ganze etwas zu entzerren.

Die Stimmung über die beiden Tage hinweg war hervorragend, es wurde mitgefiebert und die sehr guten Leistungen der

Leistungsrichter Michael Schilling



Fotos: Michael Schilling

Sportler gefeiert und beklatscht. Besonders hervorzuheben war der Kampfgeist und das verbandsübergreifende Miteinander und der Zusammenhalt der Jugendlichen. Das zeigte sich auch bei der späteren Siegerehrung, hier wurden die Jugendlichen besonders gefeiert mit einem Schlachtruf für alle Sieger.

DER NACHWUCHS FAIRER SPORTLER IM AGILITYSPORT IST GESICHERT!

Die von meinem Kollegen Andreas Pollich und mir gestellten Anforderungen an die Sportler konnten in vielen Fällen abgerufen werden, und so konnten nach den Jumpings viele Teams mit „clean Runs“ in die A-Läufe geschickt werden. Das gezeigte Niveau vieler Sportler lag hier sehr nah beieinander und gibt eine Erklärung für die hohen Starterzahlen. Dies lässt auch ein spannendes Jahr 2020 erwarten.

Ich war verantwortlich für die Parcours am Samstag der Jugend Agility Large sowie Jumping aller Medium und Small. Sonntags dann für die Parcours Agility Large. Die Parcours waren schnell und doch mit technischen Passagen gestaltet. Die Laufwege der Teams wurden im Großen und Ganzen so gewählt, wie ich es mir bei der Parcoursgestaltung gedacht hatte.

Der A-Lauf am Sonntag war dann noch einmal das Highlight der Veranstaltung für mich. Hier blieb die Spannung wirklich bis zum Ende, ebenso wie das Endergebnis. Leider konnten hier nicht alle der bestplatzierten Teams aus dem Jumping ihre Performance auf den Punkt bringen, aber so ist das nun mal im Agility-

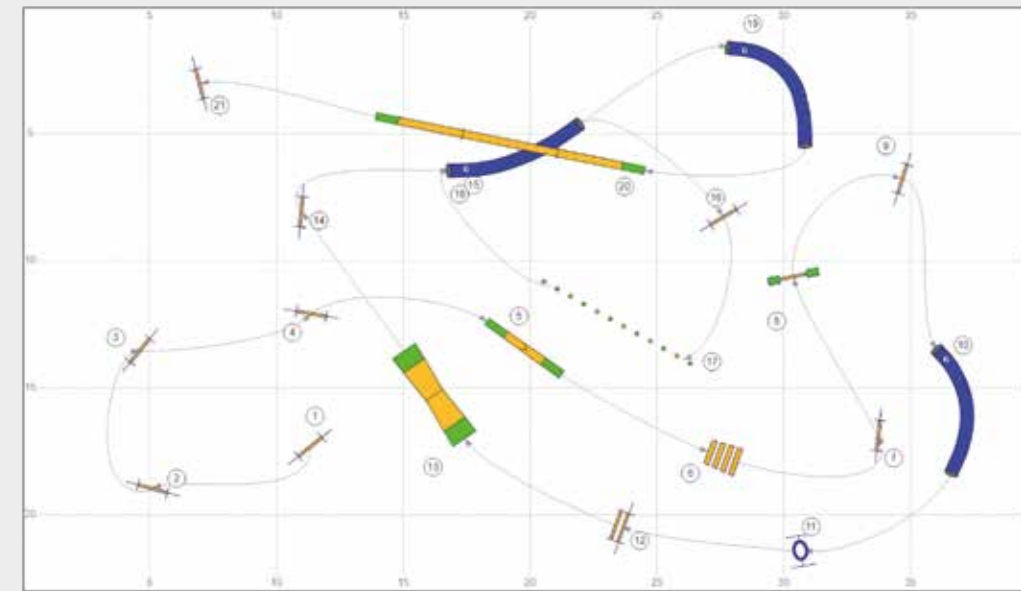
sport. Schließlich üben wir hier einen Sport mit einem Hund aus und nicht mit einer Maschine. Jedoch bestand für viele Teams, die nach dem Jumping nicht ganz so weit vorne lagen, bis zum Schluss die Möglichkeit sich zu platzieren, da der Parcours wohl doch von einigen Sportlern etwas unterschätzt wurde, was sich an der außergewöhnlich hohen Quote an Disqualifikationen zeigte.

Besonders bedanken möchte ich mich noch einmal bei den Pawsome Dogs Hemsbach für die Ausrichtung der Veranstaltung, die vielen netten fleißigen Helfer im Parcours und drumherum, alles lief wie am Schnürchen und hat einfach nur riesig Spaß gemacht.

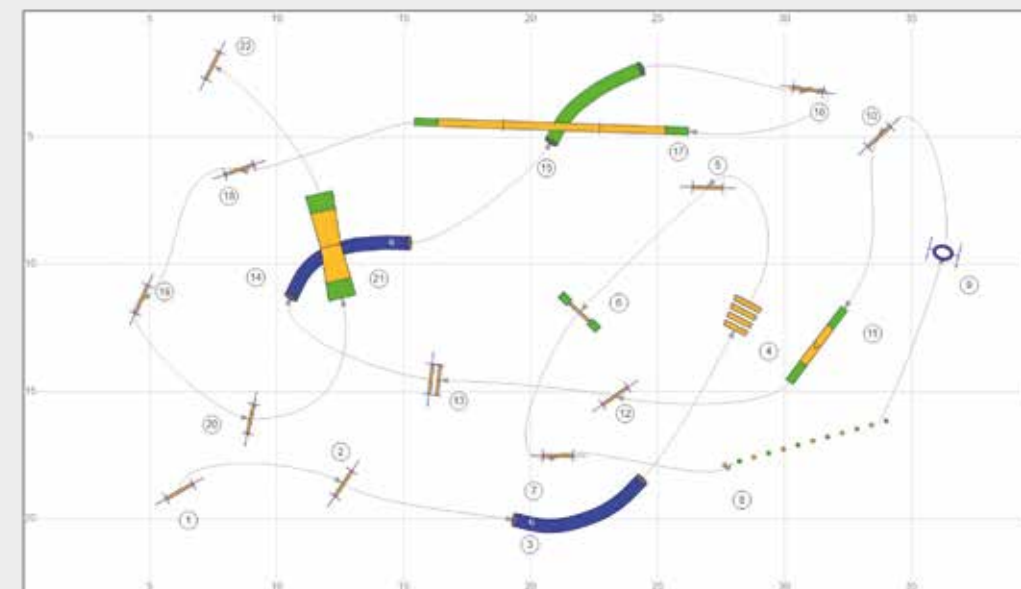
Allen Siegern und Platzierten auch hier noch einmal herzlichen Glückwunsch zu den außerordentlichen Ergebnissen an diesem Wochenende. Ebenso Glückwunsch den vielen Newcomern die am Wochenende auf der VDH Bühne zu sehen waren, Respekt für eure gezeigten Leistungen.

MICHAEL SCHILLING
AGILITY LEISTUNGSRICHTER DVG

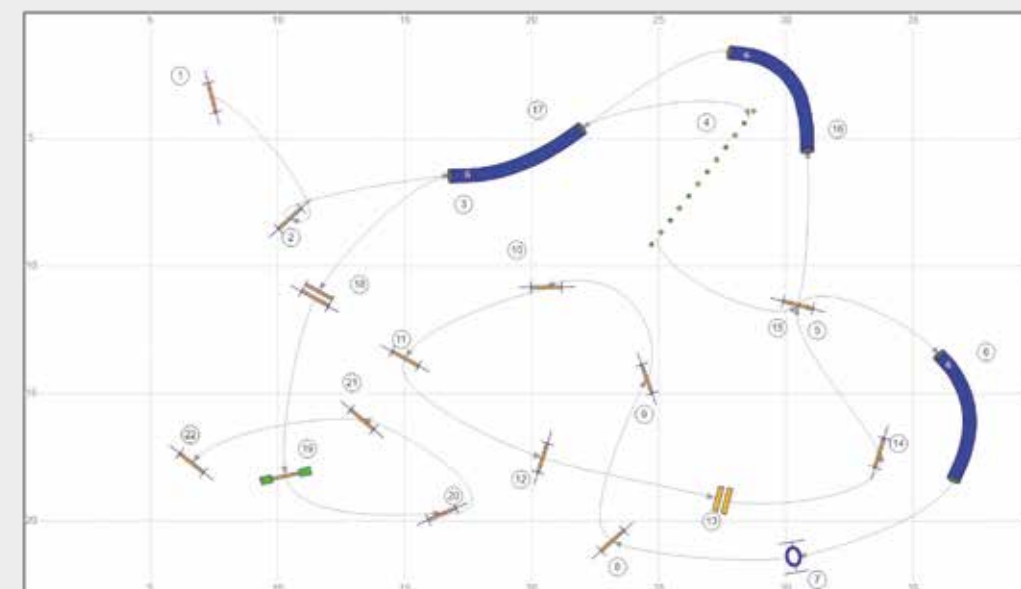
ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE UNTER:
WWW.DVG-HUNDESPORT.DE



Parcoursplan Agility L - Jugend - LR M.Schilling



Parcoursplan Agility L - Erwachsene - LR M. Schilling



Parcoursplan Jumping S - Erwachsene und Jugend

DEUTSCHLAND ALS GASTGEBERLAND DER FCI WM 2019

DIE WORLD DOG SHOW 2019 WARF FÜR DIE FCI KOMMISSION FÜR DOGDANCING FRAGEN AUF. WÜRDE DAS EVENT WIRKLICH IM FERNEN CHINA AUSREICHEND STARTER FINDEN? WÄRE EINE „KLEINE“ WM EIN RÜCKSCHRITT FÜR DEN SPORT? DIE SPONTANE BEWERBUNG DEUTSCHLANDS WURDE SEHR GERNE ANGENOMMEN UND WIR GINGEN UNVERZÜGLICH IN DIE PLANUNG. DIE MESSE STUTTART BOT MIT DEM HAUPTRING IM ATRIUM DEN WÜRDIGEN RAHMEN UND WAR AUCH KURZFRISTIG IN DER LAGE DIE NOTWENDIGE INFRASTRUKTUR ZU STELLEN. BEIM NATIONS CUP IN DEN VORJAHREN BEREITS ERPROBT WAREN RUHEZONEN FÜR DIE TEAMS, VORBEREITUNGSRING, PROFESSIONELLE TECHNIK UND VOR ALLEM EINE TOLLE PLATTFORM, UM DOGDANCING EINEM GROßEN ZUSCHAUERFELD ZU PRÄSENTIEREN.

Die ehrenamtlichen Helfer waren seit Dienstag im Einsatz, so dass die Sportler am Donnerstag zum Training bereits entspannt in der Teamzone einziehen konnten. Der Trainingstag war bereits gut besucht. Fans, Messebesucher und zahlreiche Reporter aus der Region waren schon vor Ort. Gespannt verfolgten alle die professionelle Vorbereitung der Teams, viele Messebesucher buchten spontan Tickets für die WM an den Folgetagen. Das Medieninteresse war an allen Tagen enorm, Fotografen aus Japan, Schweiz, Italien drängten sich um den Ring.

Bereits im Vorfeld wurde das deutsche Team von regionalen TV und Rundfunk Sendern interviewt und das Finale wurde vom ZDF, RTL und SWR Filmteams begleitet. Wir konnten mit der WM wieder einmal DogDancing als ernst zu nehmende



Eröffnung der Siegerehrung

Dr. Uta Opel schaut gespannt zu und drückt die Daumen

Sportart im VDH präsentieren und haben eine hervorragende Plattform geschaffen, den Sport auch in den VDH Vereinen weiter zu verbreiten.

33 HUNDERASSEN SPRECHEN FÜR DIE VIELSEITIGKEIT IM DOGDANCING

Australian Cattle Dog, Australian Kelpie, Australian Shepherd, Beagle, Belgischer Schäferhund (Malinois), Berger Des Pyrénées, Border Collie, Bouvier des Flandres, Cavalier King Charles Spaniel, Chodskýpes, Deutscher Schäferhund, Deutscher Spitz, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Malteser, Manchester Terrier, Miniature American Shepherd, Mops, Mudi, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Papillon, Pudel, Puli, Pumi, Rottweiler, Schapendoes, Sheltie, Weimaraner, Weisser Schweizer Schäferhund, West Highland White Terrier, Zwergschnauzer.

Blick ins Atrium auf die gefüllte Tribüne



Weltmeisterin HTM, Sandra Roth

Da der VDH Hundesport für alle Hunde möglich macht, sind national selbstverständlich auch Mischlinge aller Art willkommen.

DIE MESSE STUTTGART

... hat die WM Planung spontan und selbstverständlich unterstützt. Sonderwünsche wie Ruhebereich für die Hunde, Trainingszeiten vor Messebeginn, Service für Starter und Begleiter sind selbstverständlich geworden. Einziges Manko ist die Beleuchtung am Spätnachmittag, aber auch da sind wir bestimmt eines Tages perfekt!

KEINE WM OHNE STAFF

Seit Jahren freuen wir uns über ein motiviertes Team an ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Turnier nicht zu stemmen wäre. Diese WM hat alles getoppt! Helfer aus der Ukraine, der Schweiz, Frankreich und Deutschland haben tagelang alles ge-

geben, um diese WM zu einem unvergesslichen Event zu machen.

Durch die unerwartet großen Zuschauer-massen wurden zusätzliche Stewards erforderlich, da wurden Doppelschichten geleistet und noch ein Tag Urlaub geopfert, um diese WM zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Die Meisterleistung erbrachten die Stewards, als im Finale der Aufzug defekt war und die zwei letzten Starter samt Requisiten heil über die Treppe nach unten zum Hauptring gebracht wurden. Ihr seid unbeschreiblich!!

Begeistert hat mich auch die Unterstützung durch VDH und DVG. VDH Vizepräsidentin Christa Bremer und VDH Geschäftsführer Jörg Bartscherer waren vor Ort und verfolgten das Turnier. DVG Präsident Christoph Holzschneider war an allen Tagen unermüdlich im Einsatz,

im Wettkampfbüro, als DJ und auch als Steward.

Dass alle drei dann noch am Samstagabend mit von der Partie waren, um nach dem „get together“-Dinner für 100 Personen Tische und Stühle aufzuräumen, hat mich persönlich absolut begeistert.

Mit einem grandiosen Helferteam und einem Vorstand, der uns so unterstützt, könnten wir die nächste WM eigentlich gleich schon planen.

CARMEN SCHMIDT

Prüfungsleitung und das Richter-team



Cora Czermak bei der Siegerehrung



Siegerehrung der drei Erstplatzierten Freestyle /Elke Boxoen, Irina Trepova, Marta Andersson mit den Leistungsrichterinnen und der Prüfungsleitung Barbara Feldbauer



Cora Czermak mit Steps

Fotos: Edwin Schmidt



Sandra Roth bei der Siegerehrung

Weltmeisterin Freestyle Elke Boxoen (B) mit Carmen Schmid und MF aus Belgien

Die Klugen Köpfe – Conni Demling, Sabine Müller

PL Barbara Feldbauer und MF Carmen Schmid

Mitglieder des Dogdance Deutschland – Helfer im Wettkampfbüro, Übersetzer, Ansage ...

Die Sieger der WM HTM: Jessica Karlgren (2), Sandra Roth (1) und Lucy Creek (3)



Weltmeisterin Elke Boxoen Freestyle



Siegerehrung – Freestyle-Qualifikation Plätze 4 – 10



Siegerehrung Mannschaftswettbewerb HTM

DOGDANCING WELTMEISTERSCHAFT 2019 IN STUTTGART

**SANDRA ROTH & BOOGIE VERTEIDIGEN DEN WELTMEISTERTITEL IM
HEELWORK TO MUSIC ++ SILBER FÜR DAS DEUTSCHE HEELWORK TEAM
++ CORA CZERMAK & STEPS ÜBERZEUGEN ALS BESTE DEUTSCHE
FREESTYLE STARTERIN IM FINALE**

If you can dream it, you can do it!

Zwei Weltmeisterschaften in 3 Jahren: eine Herausforderung an den VDH und das Organisationsteam. Wir haben es geschafft, denn war 2017 die FCI-WM mit knapp 100 Startern das bisher größte Event, konnten wir das 2019 noch toppen – 124 Teams aus 19 Ländern haben gemeldet.

Bei der Eröffnungsfeier sprengten die Teams fast den Ring: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich Großbritannien, Italien, Japan, Lettland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechien, Ungarn und Deutschland als Gastgeberland bildet das Schlusslicht.

Die Qualifikationsrunde im Heelwork to Music begann mit Spannung für Deutschland: Reserve Team Britta Kalff startet mit Bjelle als White Dog. Ein schönes Debüt für die Papillon Hündin, die sauber und unbefangen im großen Trubel arbeitete. Die positive Erfahrung motiviert für 2020.

Die Wettkampfatmosphäre in Stuttgart ist bemerkenswert. Vom ersten Starter an verfolgt das Publikum die WM. Bereits um 9.00 ist die Tribüne voll, denn als Nummer 4 auf der Running Order stand Sandra Roth mit Boogie, amtierende Weltmeisterin und Favoritin. Wie würden die beiden die frühe Startzeit meistern? Gebanntes Schweigen um den Ring vom ersten Ton an.

„Big Time“, der Titel war Programm! Sandra Roth zeigte perfekte Performance, Boogie zeigte voll Energie Heelwork der Spitzenklasse. Saubere Positionen, dyna-

mische Wechsel, von den Richtern mit 27,5 Punkten honoriert. Welch eine Vorlage für die folgenden Starter! Der Tag war geprägt von Weltklasse Heelworkern, aber die 27er Marke wurde vorerst nur von Jessica Karlgren aus Norwegen geknackt. 27,13 P. für den knapp 2,5 jährigen Border Collie Rüden Storm. Die Dänin Sidsel Rytcher-Lauridsen/Wave blieb mit 25,73 P. lange an Platz 3 – Sandra führte weiterhin.

Die 2. deutsche Starterin, Johanna Schmidt mit Benji setzte Akzente mit ihrer Choreografie „Beautyful“. Der Puli war nach wenigen Takten bereits der Liebling des Publikums, eine sehr emotionale und fließende Arbeit. Startnummer 33: Claudia Lamers und Blues mit „Allegra“, im letzten Jahr noch als Reserve dabei. Innerhalb eines Jahres hat sich dieses Team unglaublich gesteigert! Technisch einwandfrei, die Choreografie betonte die Vorzüge des Border Collie Rüden perfekt. Die beiden erreichten hoch verdient den 17. Platz, ein starkes Team für Deutschland.

Noch immer war Sandra Roth auf Platz 1, aber Startnummer 41, Polina Ilina aus Russland, zeigte sich mit ihrer neuen Nummer ebenbürtig. Sie schaffte das fast Unmögliche, sie zog mit dem Malinois Ilim mit 0.13 Punkten an Sandra Roth vorbei. Es versprach ein spannendes Finale zu werden.

Als letzte deutsche Starterin Uta Opel mit Dexter. Der Mini American Shepherd bewies auch an seiner 4. WM Klasse. Dexter „the machine“ arbeitete mit einer unglaublichen Präsenz, der 10-jährige Rüde schaff-

te es im wirklich hochwertigen Feld auf Platz 23. Und er ist fit genug, dass man auch 2020 mit ihm rechnen darf.

Die Zuschauerzahl am HTM Tag spricht für die große Entwicklung in dieser Disziplin. Wurden vor einigen Jahren noch häufig die 10 Fußpositionen „abgearbeitet“, zeigen viele Tänzer nun ein abwechslungsreiches, spannendes Konzept und nehmen das Publikum wirklich gefangen. Nach 50 Starts war klar, dass das Finale höchst anspruchsvoll werden würde. Russland stand mit 3 Teams im Finale bereits als Mannschaftssieger fest und das deutsche Team um Sandra Roth Deutschland war Vizeweltmeister. Platz 3 im HTM ging an Tschechien.

Die Freestyle Qualifikationsrunde begann noch vor neun, auch hier trat die deutsche Reserve Sandra Runft mit Epi als White dog an. Gleich 3 Papillons im deutschen Team zeigten, dass man auch als kleiner Hund große Leistung vollbringen kann. Mit Sandra & Epi dürfen wir weiter rechnen im Freestyle.

Erfreulich viele Teams im Freestyle zeigten Höchstleistung ohne halsbrecherische Akrobatik. Der Fokus liegt deutlich auf der Gesundheit des Hundes im Spitzensport, die Richter honorieren anspruchsvolle technische Elemente ebenso wie Konzept, Teamwork und Ausstrahlung.

Carina Bogner hatte mit Border Collie Bennet ein gelungenes WM Debüt. „Lord of the Dance“ – eine fröhliche Choreografie

die Bennet glänzen ließ. Tolles Gangwerk und eine schöne Distanzarbeit, Carina Bogner absolviert ihre erste WM wie ein Profi und zeigt, was ihr Hund kann.

Das Freestyle Feld nimmt auch nicht fachkundige Zuschauer mit, das Atrium ist inzwischen randvoll und auf den Galerien drängen sich weitere Zuschauer. Viele Dogdancer sind in den Vorjahren in Stuttgart zu Publikumslieblingen geworden. Monika Gehrig & Sam aus der Schweiz, Alexandra Creusot & Hendi aus Frankreich und Herlinde Jans & Kiki werden begeistert begrüßt und gefeiert.

Russland besticht wie immer mit brillanter Leistung, Irina Kasheva mit der weißen Schäferhündin Lasha und Ilona Trepova mit der Rottweiler Hündin Masha sind verdient im Finale.

Die amtierende Deutsche Meisterin Sarah Apel & Ridick mit „Thriller“ – ein tolles Konzept, der Cattle Rüde ist ein toller Partner für diese Choreo. Sarah Apel hat eine tolle Signalgebung, die sie keine Sekunde aus ihrer Rolle als Zombie fallen lässt und Ridick geht aufmerksam auf sie ein. Leider ist Riddick am Abend nach dem Start gesundheitlich angeschlagen, so dass die zwei die WM vorzeitig verlassen müssen. Schade, dass die beiden ihren erfolgreichen Start dieser WM nicht genießen konnten. Mittlerweile ist Ridick wieder fit.

Routiniert startet als Nr. 34 der Mann im deutschen Team, Matthias Beirer mit der Manchester Terrier Hündin Mila. Gleich bei den ersten Takten ist klar, dass hier zwei Profis im Ring sind, die einfach begeistern. Eine schwungvolle Nummer, Showman Beirer als Saxofon Spieler präsentiert seine Mila absolut toll. Die 10-jährige Hündin ist wendig und eifrig, auch hier ist die Signalgebung unauffällig in die Choreo integriert, Beirer und Mila genießen ihre 2. WM sichtlich und das Publikum feiert sie, die zwei machen einfach Laune.

Als die Weltmeisterin 2017 mit ihrer Border Collie Hündin Jessy startet, ist es mucksmäuschenstill. Gebannt verfolgen wir die Choreografie, es ist Elke Boxoen wirklich gelungen, die ET Choreo von 2017 zu toppen. Welch eine Leistung der Belgierin, die verdient auf Platz 1 ins Finale zieht!!

Die deutschen Fans warten mit Spannung auf Cora Czermak, die jüngste deutsche Starterin. Gleichwohl ist es ihre 4. WM mit dem Papillon Steps, die Zwei sind ein

erfahrenes Team. „Puff the magic dragon“ tanzten die Zwei bereits in den Niederlanden, aber Cora Czermak hat die Choreo weiter ausgebaut und perfektioniert. Der Papillon ist außer Rand und Band, zeigt hohe Sprünge, flinke Drehungen, eine temperamentvolle aber absolut perfekte Arbeit und dabei eine solche Freude, dass das Publikum am Ende tobt vor Begeisterung. Cora Czermak ist im Freestyle Finale!!

Die Nationenwertung steht am Samstagabend fest. Russland ist Teamweltmeister, gefolgt von Großbritannien und Belgien.

DAS GROBE FINALE

Der Sonntag beginnt mit Trainingszeiten für die Teams, neugierig beobachten die Zuschauer bereits um 9.00 Uhr die Vorbereitungen. Die Medien haben in den Vortagen ganze Arbeit geleistet, im Atrium gibt es bald kein Durchkommen mehr. Dogdance Fans aus aller Welt aber auch faszinierte Messebesucher wollen sich keine Sekunde entgehen lassen. Nur durch die hervorragende Arbeit der Stewards kommen alle Teams unbehelligt und gut vorbereitet zum Haupttring.

Um 11.30 Uhr beginnt das Finale Heelwork to music und schnell wird klar, dass hier die absolute Weltspitze versammelt ist. Die Hunde arbeiten auch beim 2. Start des anspruchsvollen Turniers freudig und exakt, die Tänzer genießen das Finale sichtlich. Sandra Roth und Boogie toppen die Leistung der Vorrunde noch einmal gewaltig! Jede Bewegung sitzt, jede Position passt, es ist alles 110% perfekt! In der Schlussposition eine zufriedene Sandra und eine immer noch wild begeisterte Boogie. Das Publikum tobt! Die Weltmeisterin hat ihren Titel verteidigt!

1. Sandra Roth & Boogie, Golden Retriever, Deutschland
2. Jessica Karlgren mit Nachwuchstalent Strom, Border Collie, Norwegen.
3. Lucy Creek mit dem unermüdlichen Border Skiffle für Großbritannien
4. Polina Ilina & Ilim, Malinois, Russland
5. Hana Maršalová & Derry, Border Collie, Tschechien
6. Sidsel Rytcher Lauridsen mit Border Collie Wave, Dänemark
7. Tamila Butrimova, Illai, Border Collie, Russland
8. Maria Schelin & Labrador Lizzie, vom Reserveplatz ins Finale für Schweden.
9. Christine Elisabeth Bérczes mit Australian Shepherd Chanel, Ungarn.
10. Natalia Rubleva mit Winnie, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Russland

Um 13.30 Uhr im Finale im Freestyle haben Schweden, Großbritannien, Tschechien und Russland je 2 Teams am Start. Der deutsche Block fiebert mit Cora Czermak und Steps. Zwei Starts in Folge sind für den kleinen Papillon anstrengend, aber Cora Czermak ist routiniert genug, ihn auch im Finale perfekt zu präsentieren. Im brechend vollen Atrium verfolgt das Publikum die Freestyler, die noch einmal alles geben. Die Spannung steigt ins Unermessliche als Elke Boxoen mit Jessy den Ring betritt, man kann während der Choreo eine Stecknadel fallen hören. Das war Teamwork in Perfektion! Wer könnte diesem Team den Sieg nehmen?

1. Elke Boxoen & Jessy, Border Collie, Belgien
2. Ilona Trepova, Masha, Rottweiler, Russland
3. Märta Andersson mit Kelpie Ingvar, Schweden
4. Lucy Creek mit Skiffle, Border Collie, Großbritannien
5. Nicci Hindson mit Elsa, Border Collie, Großbritannien
6. Barbora Koblihová, Oušik, Border Collie, Tschechien
7. Irina Kasheeva, Lasha, Weisser Schäferhund
8. Schweden, Nina Roegner & Moster, Australian Shepherd
9. Monika Zapletalová, Maybe, Border Collie, Tschechien
10. Cora Czermak mit Steps, Papillon, Deutschland.

Die Richterinnen Ann de Rizzio aus Großbritannien, Johanna Saariluoma aus Finnland und Monika Gehrke aus Deutschland haben sehr gute Arbeit geleistet. Drei Tage lang haben sie als Richterinnen die Leistungen (FCI und The Kennel Club GB) der besten Teams aus aller Welt beurteilt, das war eine Herausforderung, der sie absolut gewachsen waren.

Die Teams aus 19 Nationen feierten sich selbst und ihren Sport bei der Siegerehrung, Fans und Helfer aus aller Welt mischten sich unter die Stars und genossen das wunderbare Gefühl, noch einmal ein Teil eines einzigartigen Events zu sein.

DogDancing im VDH ist auf einem hervorragenden Weg. Wir haben eine tolle Spitze und mittlerweile auch eine breite Basis an Teams, die den Sport weiter in die Vereine tragen. Ich freue mich schon auf 2020, mit vielen Turnieren für alle Klassen und einer WM in Frankreich.

CARMEN SCHMID

Wow!

DAS WAR EINE DOGDANCE WELTMEISTERSCHAFT ...



Das deutsche Team Freestyle

Ja Leute, das mit der FCI DogDance Weltmeisterschaft in Stuttgart 2019 war ein sehr, sehr großes Ding. Da möchte ich, die Gräfin Mila the Black Hurricane's, doch als anständiges DogDance-Mädchen euch mal erzählen, was ich da erleben durfte. Nicht alle Menschen konnten „LIVE“ dabei sein.

Also, mein Tanzpartner der Matthias, der ist ein Mitglied in einem Hundesportverein. Der nennt sich DogDance Deutschland ... und der Verein ist ganze dicke mit dem DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundesportvereine) und der wiederum ist der Sportbruder vom VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) und ganz, ganz oben, also als oberster Chef, da ist die FCI (Fédération Cynologique Internationale). – Das ist ganz schön kompliziert! Und die hat die FCI Weltmeisterschaft 2019 im DogDance in Stuttgart ausgerufen.

Matthias' Vereinschefin vom Dogdance Deutschland, die Carmen hatte ja schon lange gesagt ... diese FCI Weltmeisterschaft in Deutschland, richtet Dogdance Deutschland aus. Der Verein und Ansprechpartner für das Dogdance in Deutschland – und, wir haben es getan!



Matthias Beirer und Mila

Fotos: Petra Haberbosch

Am Mittwochmorgen führen wir (ich und mein Chef) nach Stuttgart. Da waren viele DogDance-Deutschland-Menschen und viele andere Helfer in der Messehalle und bauten den Turnierring, das Back Office und vieles andere auf. Ich hatte es ja da gemütlich und konnte von meiner Hundebox alles beobachten. Auch kamen langsam andere Menschen mit Hunden. Die Hunde konnte ich ja verstehen, aber die Menschen sprachen exotisch. Matthias sagte das werden noch mehr! Da kommen 19 Nationen mit mehr als 120 Hunden. Oh je, und die soll ich armer Hund verstehen können?

Donnerstag, der Trainingstag für alle Hund-Mensch-Teams. Wir müssen doch mal wissen, wie es da im Ring so aussieht. Wie ist der Boden, wie riecht es dort, was kann ich von dort aus alles sehen, wie groß ist das alles? Am Abend war noch die Eröffnung der Weltmeisterschaft. Alle Nationen defilierten und wurden herzlichst begrüßt. Das war sehr schön und ich war richtig stolz, im Team der Nationalmannschaft für Deutschland zu sein. Und die waren alle so schick angezogen. Der VDH hatte tolle Teamkleidungen für die Menschen gekauft. Wau, wau, d.h. herzlichen Dank.



Matthias Beirer und Mila

Am Freitag war dann der Tag meiner Kollegen, den HTM'ern. HTM (Heelwork to music) ist eine Disziplin im DogDance, wo wir Hunde ganz nah bei unserem Chef sein müssen. Die Hunde haben viele Positionen am Menschen, wie vorne, hinten Seite, quer ... die wir während des Tanzes korrekt zeigen müssen. Das ist aber nichts für die Gräfin Mila. Mein Chef ist so ein Trampel und steht mir dabei auf meinen kleinen Füßen rum. Ne, ne ... da bin ich lieber etwas freier und tanze im Freestyle.

Am Abend wurden die Ranglisten im HTM bekannt gegeben und die 10 Besten für das Finale am Sonntag beglückwünscht.

So jetzt war Samstag, der Tag wo ich und mein Chef den Auftritt der Auftritte hatten. Um 13.30 Uhr machten wir uns im Vorbereitungsring warm. Ihr wisst ja, ein Sportler darf nie kalt starten. Nach 15 Minuten holte uns der Steward ab. Lift runter und ab in die Arena zum Turnierring. Leute, ich kann Euch sagen, da waren hunderte von Menschen. Ich war ganz schön beeindruckt. Woher kommen denn die alle?

Während ich wartete, baute Matthias noch die Requisiten im Ring auf, prüfte den Sound und flugs haben wir unsere Startposition eingenommen. Die Musik kenne

Matthias Beirer und Mila

Foto: Petra Haberbosch



ich doch ... jetzt geht es los ... und schwups waren die 3 Minuten und 52 Sekunden vorbei. Schlusspose und dann ab raus aus dem Ring. Jetzt bin ich sowas von fertig!! Matthias freut sich und gab mir eine fette Belohnung von meiner Lieblingswurst, lecker. Danach hatte ich Ruhe und konnte wieder in meiner Hundebox schlafen. Am Abend wurden wieder die Ranglisten im Freestyle bekannt gegeben. Die 10 Besten waren im Finale am Sonntag. Bedauerlicherweise hatte ich es nicht geschafft. Es waren so viele gute Starter vor mir, da kann ich nur zu dieser tollen Leistung gratulieren – Hauptsache ich war dabei!

Sonntags hatte ich ja Pause und so konnte Matthias das Finale der besten DogDancern 2019 in Ruhe anschauen. Gewonnen hat in der Disziplin „HTM“ die Sandra mit Boogie aus Deutschland und im „Freestyle“ war es die Elke mit Jessi aus Belgien.

Nach der Siegerehrung und der Verabschiedung aller Teilnehmer durfte ich ins Auto und wir fuhren wieder nach Hause. Uff, die vier Tage habe ich geschafft. Es waren tolle Tage, die ich nicht vermissen möchte. Wir haben viele neue Menschen und Hunde kennengelernt, Freundschaften geschlossen, und nach der WM ist vor der WM, d.h. wir studieren eine neue Choreographie ein und versuchen es bei der nächsten FCI Weltmeisterschaft im DogDancing besser zu machen.

EURE GRÄFIN MILA

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

INTENSIVES TRAINING HAT SICH GELOHNT: MANDY GLÄSER UND „BICO“ SIND LANDESMEISTER



Mandy Gläser mit ihrem Holländischen Schäferhund Bico“ in der Unterordnung, Übung Freifolge

Zum Saisonabschluss trafen sich die besten Gebrauchshundesportler aus dem DVG Landesverband Baden-Württemberg am 27. Oktober bei den Hundefreunden Friesenheim, um ihren neuen Landesmeister zu ermitteln.

Regelmäßiges Training und eine gute Kondition der Hunde sind notwendig, um an einer Landesmeisterschaft teilnehmen zu können. Der für Hundesportler altbekannte Spruch „Fährtenarbeit ist Fleißarbeit“ hat sich für die Teilnehmerin Mandy Gläser mit ihrem Holländischen Schäferhund „Bico z Kimovy smecky“ bewährt: In der ersten Abteilung der Gebrauchshundeprüfung (IGP), der Fährtenarbeit, erreichte das Team von den Hundefreunden Friesenheim 99 von 100 Punkten. In der Unterordnung zeigte „Bico“ alle Übungen sehr freudig und motiviert, gepaart mit der notwendigen Konzentration auf seine Hundeführerin. „In der Unterordnung sind wir beide einfach ein Stück weit zuhause, da hat „Bico“ großen Spaß dran und ich ebenfalls“, so Mandy Gläser. Abzüglich ein paar Kleinigkeiten schlossen die Beiden diese Abteilung mit 98 Punkten ab. Dafür gab es auch ein Extra-Lob von Trainer Yannick Kayser: „Ganz, ganz chic, ich schaue euch immer wieder gerne bei der Unterordnung zu, ihr seid ein spitzen Team“. Im Schutzdienst konnte Leistungsrichterin Dunja Schmid vom Landesver-



v.l.n.r.: Landesverbandsvorsitzender Walter Lichtenstein, Landesmeisterin Mandy Gläser, Leistungsrichterin Dunja Schmid, Vize-Landesmeisterin Maria Neutz

band Bayern Mandy Gläser und „Bico“ für eine sehr gute Arbeit 94 Punkte vergeben. Mit einer Gesamtpunktzahl von 291 Punkten haben sie den Landesmeistertitel im DVG für Baden-Württemberg erreicht. Vize-Landesmeisterin wurde Maria Neutz mit ihrer Malinois-Hündin „Nike vom Drachenherz“ (A97/B95/C97, 289 Punkte). Weiterhin haben Anja Kempf

v.l.n.r.: Landesverbandsvorsitzender Walter Lichtenstein, Landesmeisterin Mandy Gläser, Leistungsrichterin Dunja Schmid



mit „Reich Ranicki von der Steinteichmühle“ und Anja Gerber mit „Carlos von der schwarzen Mamba“ die IGP 3-Prüfung bestanden.

Den besten Schutzdienst an diesem Tag zeigte der Malinoisrüde „Django del Pableiras“ von Anne Eisemann, die in der Leistungsstufe IGP 1 an den Start gingen. Mit

v.l.n.r.: Landesverbandsvorsitzender Walter Lichtenstein, Landesmeisterin Mandy Gläser



großer Arbeitsbereitschaft, zielstrebige Ausführung der Übungen, selbstsicherem Auftreten und uneingeschränkter Aufmerksamkeit absolvierte er alle Prüfungsaufgaben in dieser Abteilung fehlerfrei. Leistungsrichterin Dunja Schmid meinte bei der Bewertung: „Ich mache es kurz – 100 Punkte!“. „Was für ein schöner Jahresabschluss: zwei Wochen nach der Zuchtauglichkeitsprüfung hat „Django“ heute die IGP 1 gerockt! Wir sind hier mit gemischten Gefühlen an den Start gegangen – ist doch so einiges noch nicht fertig ausgebildet.“, so Anne Eisemann.

Die Malinois-Hündin „Malimaniac's Fahra“ von Regina Vöglin hat die IGP 2-Prüfung erfolgreich abgelegt. „Fahra hat für mich das Training bei unserem Trainer Yannick Kayser super in der Prüfung umgesetzt“, freute sich Regina Vöglin.

Die Hundeführerin Anna Björk konnte ihre kynologische Sachkunde unter Beweis stellen und hat alle Fragen im Sachkunde-

test fehlerfrei beantwortet. Für die Teilnehmer im Gehorsamsteil der Begleithundeprüfung gab es ein dickes Lob der Leistungsrichterin Schmid: „Es war schön, diese Vorführungen anzusehen! Das sieht man nicht oft.“ Alle Hunde zeigten außerdem ein ruhiges und sicheres Verhalten im Verkehrsteil und somit haben alle fünf Teams die Begleithundeprüfung mit Brauvor bestanden: Anna Björk mit den beiden Deutschen Schäferhunden „Oriella vom Eisernen Kreuz“ und „Catch me if you can vom Haus Vax“, Yannick Kayser mit dem Malinoisrüden „Berec vom Haus Edental“, Joanna Kariusz mit der Deutschen Schäferhündin „Bitch vom blauen Milan“ und Ilona Gebhard mit der Cane-Corso-Hündin „Eroe per la vita fuck the rules“.

Die beiden Teams Gläser mit „Bico“ und Neutz mit „Nike“ haben sich somit für die DVG-Bundessiegerprüfung im April 2020 qualifiziert. Die baden-württembergische Mannschaft wird noch ergänzt durch die

Friesenheimer Hundeführer Jürgen Lauer mit „Doctor“, Benjamin Klöck mit „Crocodile“, Anne Eisemann mit „Jeannie“ und Dieter Jäkel mit „Codie“, die sich durch ihre Teilnahme im vergangenen Sommer an der VDH-Deutschen Meisterschaft bereits im Vorfeld qualifiziert haben.

Der Landesverbandsvorsitzende Walter Lichtenstein lobte die erreichten Leistungen der Teilnehmer und wünschte den qualifizierten Teams viel Erfolg auf der Bundessiegerprüfung. Er dankte dem Friesenheimer Hundesportverein für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft. Der Erste Vorsitzende der Hundefreunde Friesenheim Peter Müller bedankte sich bei der Leistungsrichterin Dunja Schmid für ihr faires Richten sowie den Fährtenlegern Maureen Wagener und Dieter Jäkel, den Schutzdienst Helfern Yannick Kayser und Massimo Kienzler und Prüfungsleiterin Andrea Manthey für ihren Einsatz.

ANDREA MANTHEY

AGILITY-VDH-DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Die Pawsome Dogs Hemsbach führten am 07.12.2019 die VDH-DM durch.

In diesem Jahr gingen so viele Teams an den Start wie nie zuvor. Insgesamt trafen sich 255 Starter, davon 41 Jugendliche, in der schönen Halle der Hundesportwelt in Hemsbach.

Um diese Veranstaltung in einem für alle erträglichen Zeitrahmen zu halten, wurde sie auf zwei Tage aufgeteilt. Am Samstag waren die Small- und Medium-Starter sowie alle Jugendliche dran, der Sonntag war den Large-Startern vorbehalten. Die Richter Michael Schilling (DVG) und Andy Pollich (swhv) stellten sehr schöne und runde Parcours.

Nach den Jumpings folgten die A-Läufe in umgekehrter Reihenfolge der Jumping-Platzierungen. Da es nach den Jumpings viele fehlerfreie Läufe gab, die im vorderen Drittel zeitlich sehr eng beieinander lagen, waren spannende und rasante Läufe bis zum Schluss garantiert.

Am Samstag wurden um 19 Uhr die Gesamtsieger Small, Medium und der Jugend geehrt, am Sonntag bereits um 13 Uhr die Large-Sieger. Von unseren 3 BSP-Startern konnten sich Alexander Bolm (Limes Jumpers Ostalb) und Uschi Hornung (SdH Sin-

gen) qualifizieren. Als WM-Teilnehmer hatte Nadine Hartlieb (Limes Jumpers Ostalb) ebenfalls einen Startplatz.

HIER SIND IHRE ERGEBNISSE:

Large (Gesamt 86 Starter)

- Nadine Hartlieb mit Anakin (Border Collie) 2x DIS
- Alexander Bolm mit Hey Joe (Border Collie) 2x DIS

Small (Gesamt 64 Starter):

- Uschi Hornung mit Benita (Sheltie) A-Lauf: V5 -Platz 32, JP: V0-Platz 10; Kombi: Platz 12

Herzlichen Glückwunsch!

USCHI HORNUNG, OFA LV-BAWÜ

Das Team des LV2

Foto: Uschi Hornung



LANDESVERBAND BAYERN
www.dvg-lv-bayern.de

EIN LEHRREICHER TAG – SKN OBI RINGSTEWARD

Gruppenübung Klasse 3 – Abrufen



Einnahme Grundstellung vor Box

Box-Klasse 2, Vorbeigehen vor dem Hund

Am 10. November 2019 trafen sich 6 interessierte Hundeführer und Referent Rudi Bartlang zur Ringsteward-Fortbildung bei den Inntaler Hundesportfreunden in Ering am Inn.

Neben fachspezifischen Informationen zur geplanten Neuordnung der FCI-Klassen 1 bis 3 und dem derzeitigen Stand der neuen Prebeginner-, Beginner- sowie Seniorenklasse war effiziente und korrekte Stewardtätigkeit das Hauptthema.

Mit seiner mehr als 10-jährigen Erfahrung als LR Obedience und 15 Jahre als Ringsteward konnte der Referent sehr viel Know-how einbringen und wertvolle Tipps weitergeben.

Die praktischen Übungen fanden nach dem Mittagessen statt.

Bei sehr angenehmen Außentemperaturen und viel Sonnenschein wurden diese von den Teilnehmern mit großem Eifer durchgeführt, sei es als Hundeführer und / oder Ringsteward.

Die abschließende Beurteilung aus LR-Sicht lautete: Alle Ringstewards im DVG LV Bayern haben große Fachkompetenz, lediglich bei Kleinigkeiten wurde Optimierungsbedarf gesehen.

Mein persönlicher Dank gilt dem Mitgliedsverein IHSF Ering a. Inn, die mit einem gut beheizten Vereinsheim, der Verköstigung sowie einem tollen Hundepark ideale Bedingungen für die SKN Fortbildung OBI Ringsteward geschaffen haben.



Distanzkontrolle

Fotos: Rudi Bartlang

gung sowie einem tollen Hundepark ideale Bedingungen für die SKN Fortbildung OBI Ringsteward geschaffen haben.

RUDI BARTLANG

TEILNAHME VON TANJA SIEGLER AN DER BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP FH VOM 25.10 -27.10.2019 IN ANKLAM

In diesem Jahr qualifizierte ich mich zum ersten Mal mit meiner Qimba du Mont St. Aubert zu meiner ersten Bundessiegerprüfung IGP-FH. Dies war auch gleichzeitig die erste IGP FH, die ich mit meinem Hund machte.

Tanja Siegler und Qimba auf der Fährte
Fotos: Tanja Siegler



Als Mannschaftsführer waren Michael Wilkesmann sowie 6 weitere Teamkollegen mitgereist, um mir die notwendige Unterstützung zu geben. Nahezu einmal quer durch Deutschland haben wir in Kauf genommen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Nach einem Tag der Eingewöhnung war es dann endlich soweit. Am Freitagmorgen um 9.00 Uhr war die offizielle Eröffnung



Tanja Siegler im Kreis des Fan-Clubs (wie z.B. alte Hasen: Brigitte und Paul Wohlhüter und der MF Michael Wilkesmann und noch weitere Fans)

nung mit gleichzeitiger Auslosung der Startnummern. Ich zog die „ominöse“ Startnummer 13, was bedeutete, dass ich am Samstag und am Sonntag zum Einsatz kam. Die Wetterbedingungen waren an beiden Tagen nahezu optimal, außer dass es immer leicht stürmisch war. Für die Gegend Vorpommern jedoch völlig normal. Die Fährte am Samstag musste Qimba im leichten Saatbewuchs suchen. Dies machte sie sehr souverän und wurde durch Leistungsrichter Martin Gugler mit 99 Punkten bewertet. Die sehr korrekte Vorführungsweise hob er dabei besonders hervor.

Am Sonntag war der Bewuchs auf dem Acker ca. 30 cm hoch. Bei einer recht langen Fährte hatte Qimba anfangs Schwierig-

keiten, was sich jedoch im Verlauf verbesserte. Sie suchte die Fährte sicher bis zum Ende, was schlussendlich von Leistungsrichter Rolf Panzlaff mit 92 Punkten bewertet wurde. Dies bedeutete ein Endergebnis von 191 Punkten mit dem Werturteil „sehr gut“. Die beiden ausrichtenden Vereine HSV Nord-Ost Bansin e.V. und HSV Anklam e.V. organisierten die Veranstaltung hervorragend.

Mein größter Dank geht an alle, die mich in der Vorbereitung zu diesem Event unterstützt haben. Vor allem aber an Kollegen, die diese weite Reise mit mir nach Anklam machten.

TANJA SIEGLER

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

SKN NEUERWERB IM GEBRAUCHSHUNDSPORT BEIM TEAM STROHECKE

Kurz vor Weihnachten, am Wochenende des 14./15.12.2019 stellten sich 10 Hundesportler den Anforderungen des SKN Neuerwerbs im Gebrauchshundsport.

Dabei kamen 8 Teilnehmer aus dem Landesverband Hamburg, ein Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und ein Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern.

Der Wettergott meinte es, trotz schlechter Vorhersagen, gut mit den Teilnehmern. Der angesagte Regen blieb aus, was vor allem am zweiten Tag, bei dem praktischen Teil, im Fährten Gelände und auf dem Platz sehr angenehm war. Der oft ermüdende theoretische Teil am Samstag verlief recht kurzweilig, da die Gruppe sich aktiv in die jeweiligen Themen einbrachte. Dies setzte sich auch beim praktischen Teil der Fortbildung am Sonntag fort. Alle Teilnehmer waren gutgelaunt, trotz teilweise recht langer Anfahrt, zur ersten Abteilung – der Fährte – im Gelände.

Nach einer Mittagspause im Vereinsheim stellten einige Hundeführer ihre Hunde in der Unterordnung und im Schutzdienst vor. Auch hier zeigte sich die Gruppe aktiv und war offen für verschiedenen Lösungsansätze.

Für mich als Referenten gab mir der zweite Tag die Möglichkeit, den theoretischen Teil anhand der Vorführungen noch einmal mit Bildern zu hinterlegen. Im Schutzdienst erhielt ich Unterstützung durch unseren Helfer Raffael Graf. Er arbeitete alle Hunde gewohnt souverän und ging mit dem erforderlichen Fingerspitzengefühl bei den vorgestellten Hunden vor. Durch diese Arbeit wurden den Teilnehmern noch einmal die Fortbildungsinhalte im Bereich Aggression/Beutetrieb/Wehrtrieb und der entsprechende Wechsel in den entsprechenden Phasen verdeutlicht.

Nach Abnahme des geforderten Tests und entsprechender Auswertung konnte ich allen Teilnehmern mitteilen, dass sie diesen bestanden hatten.

KORREKTUR: AUSGABE 6-19:
SEITE 34 – LV HAMBURG – FOTORECHTE ZUM BERICHT LVM IGP

Folgende Fotos: Verbellversteck; Wolfgang Pahl mit Schutzdiensthelfer; Spaß bei Schietwetter; Einmarsch, Sprung über die Hürde und Siegerehrung stellte Frau Inge Petersen dem LV Hamburg zur Verfügung.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Wolfgang Lüdke und Karen Anne Bukowski aus dem Team Strohecke, die mich im logistischen Bereich unterstützt haben. Bei den Teilnehmern hoffe ich, dass sie das Erlernte in ihren Vereinen als Übungsleiter einbringen können.

TEILGENOMMEN UND BESTANDEN HABEN:

Sandra Meyer	GHV Tornesch
Heike-JenckelDölling	PHV Bille
Anke Niels	PHV Bille
Oliver Niels	PHV Bille
Kathrin Steinke	HSV Meiendorf
Silke Arlt	PHV Stelle
Raimon Peters	PHV Stelle
Tanja Findeisen	Team Strohecke
Torsten Howe	MV Grimmen
Saskia Holmer	TSV Frestedt

F. BUKOWSKI, LRO LV HAMBURG

Foto: Karen-Anne Bukowski



LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

AGILITYRHEIN MAIN CUP 2019

Rhein Main Cup bei den Agility Freunden Rhein Main. Auch im Jubiläumsjahr fand der alljährliche Cup beim Flörsheimer Hundeverein statt. Seit 25 Jahren besteht der Verein jetzt schon und hat in der Agility Szene einen bekannten Namen und guten Ruf.

Ab diesem Jahr wurde erstmals ein Cup Sieger in jeder Größenklasse ermittelt. Gewinner war das Team, welches an beiden Tagen die beste Leistung erbrachte. Schon am Freitag tummelten sich die Mitglieder auf dem Vereinsgelände in Flörsheim/Keramag um den Platz für die zwei Turniertage herzurichten. Der Parcours wurde abgesteckt, das Kuchenzelt aufgebaut, Tische und Bänke aufgestellt. An diesem Wochenende trafen sich ca. 80 begeisterte Hundesportler, pro Tag, zum Wettkampf. Allein vom AFRM starteten am Samstag 33 und am Sonntag 30 Teams.

Agility ist ein Team-Sport (Mensch/Hund). Ähnlich wie beim Springreiten müssen verschiedene Hindernisse bewältigt werden. Das setzt beim Hund einen gewissen Grundgehorsam voraus und der Hundeführer sollte nicht ganz unsportlich sein. Es wird erwartet, dass man seinen vierbeinigen Freund wie einen Partner behandelt. Man sollte schon einen guten Umgangston mit ihm pflegen und bestmöglich auf seine Gesundheit achten. Als Leistungsrichter fungierten an diesem Wochenende Melanie und Dirk Richartz aus Mettmann. Sie hatten tolle Parcours aufgebaut, die zum Teil sehr knifflig waren und einige der Hundesportler auch daran scheiterten. Die Stimmung war trotz aller Hochs und Tiefs hervorragend, die Teams wurden angefeuert, bejubelt und bekamen viel Applaus. Alle hatten eine Menge Spaß. Die Verköstigung vom Verein war wie immer super und es war für Jeden etwas dabei. Die Helfer hatten sich sehr bemüht, jedem gerecht zu werden. Ein Dank auf diesem Weg an alle Helfer, welche an drei Tagen zur Verfügung standen und auch an diejenigen, die Kuchen gebacken und Salate gemacht haben. Am Ende der beiden Turniertage konnten sich auch die Ergebnisse sehen lassen.

INTERNE VEREINSMEISTERSCHAFT DER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN 2019

Wie in jedem Jahr am 03.10. wurde bei den Agility Freunden Rhein Main die interne Vereinsmeisterschaft ausgetragen.

27 Teams des Vereins trafen sich am Morgen um den Platz für den Wettkampf herzurichten. Als Richter stand, wie schon im Vorjahr, Stefan Künzel aus dem befreundeten Verein Waldacker zur Verfügung. Für diesen Event hatte er drei Parcours geplant, einen Jumping und zwei A-Läufe. Da alle Teams von small bis large und A1 bis A3 den gleichen Parcours laufen mus-

ten durften sie nicht zu schwierig sein, denn es sollten ja auch die Turnieranfänger ohne große Probleme laufen können und dennoch sollten sie anspruchsvoll sein, damit es die erfahrenen Läufer nicht ganz so einfach hatten. Stefan Künzel hatte eine gute Mischung für alle Teams parat und so konnte man sehr schöne Läufe sehen. Mit viel Aufmunterungsrufen und Applaus wurden die Läufer angefeuert. Alle Anwesende hatten viel Spaß und man fiebert jetzt der Weihnachtsfeier entgegen wo die Vereinsmeister dann bekannt gegeben

Foto: Monika Petrovski



KORREKTUR – AUSGABE 6-19: ZUM BERICHT BSP/BJSP THS – SEITE 36

Der Bericht wurde von Julia Vogelsberg geschrieben und die Fotos stellte Robert Kendl zur Verfügung.



Foto: Monika Petrovski

Am Samstag standen 10 Teams und am Sonntag sogar 17 Teams des AFRM auf dem Siegetreppchen. Cup Sieger 2019 wurden in der Größenklasse Large Ute Taaks mit Kajam, in Medium Sabine Bernhard mit Eve, beide vom eigenen Verein. In der Klasse Small siegte Sabrina Ackermann mit Frida vom Verein Großkrotzenburg.

Allen Gewinnern auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch. Nachdem alles wieder aufgeräumt war, setzten sich die Helfer nochmal zusammen und ließen die Turniertage noch mal Revue passieren und gemütlich ausklingen. Der 1. Vorsitzende Axel Tombarge bedankte sich bei allen Helfern die zum guten Gelingen beigetragen haben.

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

wurden. Wie auch in den Jahren zuvor wurden nach den Läufen die Ergebnislisten unter strenger Geheimhaltung verwahrt. Nach dem Aufräumen der Geräte wurde der Grill ausgepackt. Einige Mitglieder hatten Salate gemacht oder Kuchen gebacken und so beschloss man den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein. Ab 4.11.2019 begann dann bei den Agility Freunden die Winterpause nur die Turnierläufer verlagern ihr Training über den Winter in die Halle.

MONIKA PETROVSKI,
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

WINTERRALLYE



Nachdem nun die Wasserarbeitsutensilien eingemottet waren, wurde es Zeit für das erste Wintertreffen. Am Sonntag, 1. Dezember 2019 trafen wir uns bei kaltem, aber trockenem Wetter pünktlich um 12.00 Uhr bei Heike und Klaus in Monschau. Die gut gelaunte Gruppe wurde von Vivian und Lars, die von der Gruppe Colonia Ostfriesland aus dem hohen Norden angereist waren, verstärkt.

Beim Start der Rallye begann diese direkt mit einer Aufwärmübung, die ein wenig an die Wasserarbeit erinnerte: da galt es doch tatsächlich eine Rettungsweste von A nach B zu tragen! Danach ging es mit dem Spaziergang los und in regelmäßigen Abständen gab es an Stationen kleine Aufgaben zu lösen. Diese waren vom Hund, Mensch oder vom Mensch-Hund-Team zu lösen. Jutta wurde zur „Richterin“ ernannt.

Welch Freude als wir an einer Station von Klaus mit herzhaften Leckereien und heibem Punsch überrascht wurden. Mit dieser



Foto: Jutta Schmitt

Stärkung waren die letzten Aufgaben zu lösen und alle fanden die versteckten Nikolauspäckchen, natürlich je eins für den Zwei- und den Vierbeiner. Nach der letzten Etappe des abwechslungsreichen Spazierganges kehrten wir zum gemütlichen Ausklang bei Kaminfeuer, duftendem Kaffee und Tee und leckerem Kuchen ins Weihnachtshäuschen von Heike und Klaus ein.

Natürlich gab es, wie sich das für eine Rallye gehört, auch eine Auswertung



Foto: Jutta Schmitt

BEWI-DOG®


+ Was gescheites füttern +

jetzt
kennlern-paket
anfordern



- ✓ hergestellt in deutschland
- ✓ ohne verwendung von weizen
- ✓ bester geschmack



BEWITAL petfood GmbH & Co. KG • Industriest. 10 • 46364 Stadlin

www.bewi-dog.de

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
 www.lv-niederrhein.de

LANDESMEISTERSCHAFT IGP UND IFH



Monique Buß mit Hannibel der LVM IGP



Sandra Sommer mit Abby bei der LVM IGP

Foto: N. Knaack-Enkelmann

Am 05.+06.10.19 fand die Landesmeisterschaft IGP und IFH bei unserem MV Kamp-Lintfort unter der Prüfungsleitung von unserem OfG Tim Enkelmann statt.

An dieser Stelle möchten wir unserem MV SPV Kamp-Lintfort und stellvertretend Karlheinz Hoppe als 1. Vorsitzender noch einmal herzlich zum 100-jährigen Bestehen gratulieren!! Auf die nächsten 100 Jahre!

Als Leistungsrichter konnten wir Daniel Jannett (LV Hessen/Rheinland-Pfalz) gewinnen.

Gestartet wurde Samstagmorgen begleitet von Sonnenschein mit den IGP Fährten und den IFH Fährten. Das Gelände hatte uns Gerd Hinkelmann besorgt (vielen Dank!). Als Fährtenleger für die IGP Fährten durften wir Klaus-Dieter Wüpping bei uns begrüßen, für die IFH Fährten standen uns Kevin Kaminski und Gerd Hinkelmann zur Verfügung. Herzlichen Dank an euch für das faire Legen der Fährten!

Die IGP Hunde konnten in den Fährten alle durchweg sehr gute Ergebnisse erzielen. In der IFH 1 konnten Wolfgang Michalke und sein Bodo leider nicht bestehen. Landesmeister IFH2 wurde Jasmin Wunderich mit ihrer Malinois Hündin Santana's Angels Esaia Evil.

Sonntag ging es bei durchgängigem Regen weiter mit den IGP Vorführungen in den Abteilungen B und C. In der Abteilung B konnte ein Team leider nicht bestehen.

Im Schutzdienst standen uns als Helfer Gium Bearent und Achim Junghans zur Verfügung und als Ersatzhelfer Lars Kamp. Ein herzliches Dankeschön für die faire Arbeit der Hunde! Bis auf ein Team konnten alle Teams den Schutzdienst bestehen. Wir freuen uns, dass wir als Landesverband Niederrhein wieder 2 Teilnehmer zur DVG Bundessiegerprüfung schicken können und wünschen beiden Teams viel Erfolg.

Landesmeisterin wurde Sandra Sommer mit Abby belgischer Wolf von Malihattan, Vizelandesmeisterin Monique Buß mit Hanni vom blauen Mistral, Drittplatzierte wurde Silvia van der Linde mit Storm vom Rheurder Land.

ALLE ERGEBNISSE WIE FOLGT:

1. Sandra Sommer mit Abby belgischer Wolf von Malihattan, 276 Punkte
2. Monique Buß mit Hanni vom blauen Mistral, 275 Punkte
3. Silvia van der Linde mit Storm vom Rheurder Land, 265 Punkte
4. Marco Reiß mit Big Cayman, 258 Punkte
5. Peter Feist mit Wild Hawks Dakota, 251 Punkte
6. Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky, 250 Punkte
7. Jasmin Wunderich mit Ne pas Toucher Boss Hoss, 233 Punkte
8. Michaela Feist mit Selavie vom Rheurder Land, Abbruch
9. Gerd Hinkelmann mit Ela vom Streitwald, Hund krank

NATALIE KNAACK-ENKELMANN,
 1. VORSITZENDE LV NIEDERRHEIN

KENTUCKY WIRD HOLLÄNDISCHER MEISTER IM ENGLISCHEN OBEDIENCE



Kentucky, Natalie und die RichterIn

Organisiert wurde die holländische Meisterschaft wie in jedem Jahr von dem Dachverband, welchem wir als deutsche Starter angehören, der Dutch Obedience Society.

Als RichterIn konnte die diesjährige Crufts Obedience Championship RichterIn Philomena Barnes sowie ihre Ringstewards aus dem Crufts Team gewonnen werden.

Zur holländischen Meisterschaft ist es Tradition, dass sich etwas schicker angezogen wird und die Hunde vorher gebürstet werden. Das macht das Besondere dieser Veranstaltung aus.

Nach der Auslosung stand fest, dass Kentucky und ich als zweite Starter dran waren. Ein früher Start ist oft schwierig, da nicht so viele Möglichkeiten bestehen, sich die Runde im Vorfeld anzusehen, sondern man sich komplett auf die Stewards verlassen muss. Oftmals aber nicht das Verkürteste, wie sich hinterher rausstellte.

Gestartet wurde mit der Fußarbeit, welche im englischen Obedience die Positionen aus der Bewegung, alle Tempowechsel, diagonale Winkel, Doppel-Rechtskehrt und Doppel-Linkskehrt sowie Figuren in Form von Kreisen, Schlangenlinien und Rechtecken beinhalten kann. In diesem Jahr war auch von allem reichlich dabei. Hier bekamen Kentucky und ich die besten Fußarbeitspunkte des Tages.

Nach der Fußarbeit ging es weiter mit dem Apportieren von zwei mit einer Schnur zusammengebundenen Plastikdeckeln.



Lineup mit den anderen Teilnehmern

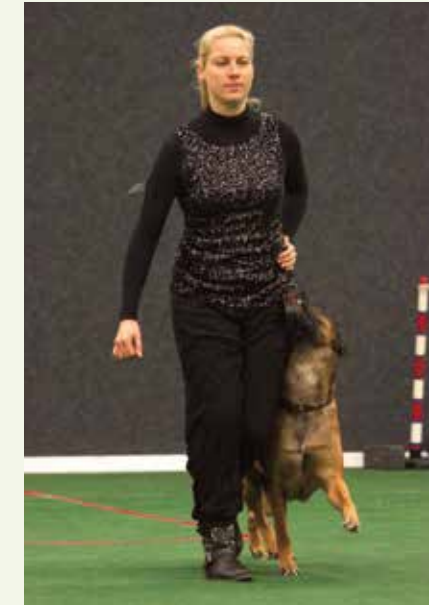
Fotos: Enkelmann

Übung Nummer 3 war das Vorausschicken zu den vorgegebenen Markierungen mit Hinlegen sowie dem anschließenden Abrufen in die Fußarbeit.

Als Abschluss des ersten Teils war die Distanzkontrolle dran, welche 6 Positionswechsel beinhaltet. Hier waren es: Verlassen im Steh – Sitz – Steh – Platz – Sitz – Platz – Steh.

Im Anschluss an den ersten Teil mussten alle Hunde die Geruchsunterscheidung absolvieren, wo aus 10 Tüchern das richtige Tuch ausgesucht werden muss. Hier suchen die Hunde in der höchsten Klasse immer das Tuch des Richters und müssen

Kentucky und Natalie bei der Fußarbeit



unter anderem zwei Verleitungsgerüche ignorieren.

Zum Schluss wurden die Bleibübungen absolviert: Sitz Bleib 2 Minuten außer Sicht und Platz Bleib 5 Minuten außer Sicht.

Alle Übungen meisterte mein Tucky bravours und so wussten wir nach den Bleib-Übungen, dass wir die holländische Meisterschaft tatsächlich gewonnen haben! Der Stoff aus dem Träume sind!

Kentucky hat es als erster Malinois überhaupt geschafft die holländische Meisterschaft zu gewinnen! Ich kann kaum in

Kentucky – Sieger

Fotos: Enkelmann



Kentucky mit Trophäen



Sieger der holländischen Meisterschaft in Obedience – Kentucky und Natalie



Worte fassen, wie stolz ich auf meinen Butzibär bin. Es war total unerwartet, aber gute Dinge kommen zu denen, die hart dafür arbeiten und manchmal werden Träume wahr, wenn wir am wenigsten daran glauben.

Danke an alle, die uns bisher unterstützt haben und ein Teil dieser großartigen Reise sind! Und ganz besonderen Dank natürlich an meinen Seelenverwandten, meinen „Einmal-im-Leben-Hund“ und den besten Freund, den ich je hatte. Tucky, was für ein wunderbarer Hund du bist!

NATALIE KNAACK-ENKELMANN

Auch im Namen des Landesverbandes und den Hundefreunden Essen-Süd gratulieren wir Independent Spirit's Kentucky und Natalie Knaack-Enkelmann zum Gewinn der holländischen Meisterschaft im englischen Obedience (Class C). Kentucky hat es als erster Malinois geschafft, diese zu gewinnen.

TIM ENKELMANN, OFG LV NIEDERRHEIN, 2. VORSITZENDER HDFRD. ESSEN-SÜD

Fotos: Enkelmannw

NIKOLAUSPOKALKAMPF IM LV NIEDERRHEIN

Am 08.12.2019 haben wir erstmalig einen LV Niederrhein Nikolauspokalampf bei unserem MV den Hdfr. Essen-Süd ausgerichtet. Hier möchte ich mich herzlich bei dem ausrichtenden Verein für die Gastfreundschaft und die großartige Verpflegung bedanken.

Es war ein schöner, kleiner Pokalkampf, wo man die unterschiedlichsten Rassen aus verschiedensten Landesverbänden sehen konnte. Von Malinois, DSH, Weisser Schweizer Schäferhund, Labrador, Riesenschnauzer und Mischlinge konnten die Zuschauer viele tolle Vorführungen sehen. Geführt werden konnte als Team oder als Einzelstarter. Wir wollten den Pokalkampf für mehrere Hundeführer attraktiv machen. Deswegen haben wir uns entschieden den Teilnehmer, die Ihre Hunde in IBGH führen auch einen Start zu ermöglichen. Es bestand so die Möglichkeit ein reines IBGH Team bilden, ein IGP Team oder ein gemischtes Team mit IBGH und SPR. Als Schutzdiensthelfer waren die Sportsfreunde Kevin Kaminski und Tim Enkelmann im Einsatz. Beide Helfer arbeiteten mit einer der Veranstaltung angemessenen Belastung sportlich fair und gleichmäßig.

Trotz des schlechten Wetters hat es allen sehr viel Spaß gemacht. Den Wanderpokal für das beste Team konnten sich Christina von Rhein mit Tsunami von Haus Heldmann (DSH) und Jill Krebsbach mit Milow (MIX) sichern. Bester Schutzdienst wurde Sandra Siebert mit ihrer Riesenschnauzer Hündin Xara vom Lindelbrunn und den Helferpokal konnte sich unsere erste Vorsitzende des Landesverbandes Natalie Knaack-Enkelmann mit ihrem Independent Spirit's Kentucky (Malinois) sichern.



Sieger des Nikolauspokalampfes 2019

Fotos: T. Enkelmann

Als Fazit kann man sagen, es war eine schöne Veranstaltung und ich würde mich freuen, wenn wir im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer begrüßen können. Gerade für Anfänger ist es eine schöne Sache um Prüfungserfahrungen zu sammeln, aber auch eine gute Möglichkeit unter Prüfungsbedingungen zu sehen, wie das Trainierte abrufbar ist.

TIM ENKELMANN, OFG LV NIEDERRHEIN

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

NIEDERSÄCHSISCHE TURNIERHUNDSPORTLER AUF DER VDH DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IN WEEZE

Am 12. und 13. Oktober 2019 fand in diesem Jahr die VDH deutsche Meisterschaft im THS auf dem Vereinsgelände des GHSV Weeze von 1961 e.V. statt. Aus dem Landesverband Niedersachsen hatten sich vier Sportler, mit ihren vierbeinigen Teampartnern, für diese Veranstaltung qualifizieren können. Sie alle machten sich auf den weiten Weg nach Weeze.

Die Wettkämpfe begannen am Samstagvormittag mit dem Gehorsam der Vierkämpfer. Hierbei ging Simone Schneider mit ihrer weißen Schäferhündin Mila (vom HSV Velstove) an den Start. Trotz ihrer bereits fünften Teilnahme an einer VDH DM THS, war es für Sie wieder eine aufregende Veranstaltung. Mit einem sehr guten Gehorsam mit 57 Punkten, verschafften sich die Beiden eine gute Ausgangsposition für die sportlichen Disziplinen. Anschließend ging es auf der DM mit den Qualifikationsläufen im CSC weiter.

Zum zweiten Mal in Folge durfte die CSC Mannschaft „Cool Running“ auf der deutschen Meisterschaft an den Start gehen. Durch Verletzungen im Vorfeld gebeutelt war lange nicht klar, ob Tatjana Werner mit ihrer Mischlingshündin Paula, Nezir Begovic mit seiner Australian Shepherd Hündin Sira (beide vom PHV Misburg) und Christian Lausch mit seiner Labrador Hündin Penelope (vom SGV Langelsheim) überhaupt an den Start gehen können. Trotz guter Laufzeiten von 30,31 und 30,70 Sekunden, reichte es leider nur zu Platz 10, aufgrund von einigen Fehlerpunkten. Die Drei können trotzdem unglaublich stolz darauf sein, wie sie sich als CSC Mannschaft in den letzten drei Jahren weiterentwickelt haben und was sie erreicht haben. Als bisher einzige CSC Mannschaft aus dem Landesverband Nie-



Simone Schneider mit Mila beim Gehorsam
Foto: L. Hanings



Tatjana Werner mit Paula beim CSC
Foto: Behüet & Geliebt

sachsen überhaupt durften sie zweimal auf der VDH DM THS starten.

Am Sonntag ging es dann, nach den Geländeläufen, für unsere Vierkämpferin Simone Schneider mit Mila mit den Laufdisziplinen im Vierkampf weiter. Auf dem sehr guten, aber durch den Regen auch sehr kraftraubenden Rasen, zeigten die Beiden zunächst einen fehlerfreien Hürdenlauf in 15,73 Sekunden. Bei den Slalomläufen ging es darum, so schnell wie möglich zu laufen, aber nicht zu schnell, um nicht wegzurutschen. Dieses gelang den Beiden auch in 17,82 und 18,13 Sekunden.

Abschließend galt es noch einmal die letzten Kräfte für die Hindernisläufe zu mobilisieren. In 11,56 und 11,92 Sekunden, sowie einer gefallenen Stange im „Hoch-Weit-Hindernis“, gelang auch das. Am Ende reichten 271 Punkten für einen unglaublich tollen Platz 11 in der Aktivenklasse (19-49 Jahren) bei den Frauen. Neben den Sportlern und ihren Hunden, gilt es auch den mitgereisten Unterstützern, Betreuern und Fahrern, ein großes Dankeschön auszusprechen. Auch geht ein Dankeschön an die Organisatoren und Leistungsrichter der Veranstaltung, die eine tolle Arbeit gemacht haben.

CHRISTIAN LAUSCH



Christian Lausch



Simone Schneider

Fotos: T. Wohlgenuth



Fotos: Kai-Michael Schumann

ERSTMALIGE LANDESVERBANDS-SIEGERPRÜFUNG IM CANICROSS

Am Sonntag, dem 10.11.2019 richtete der HSV Springe die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung im CaniCross aus.

Der Treffpunkt und die Anmeldung erfolgten bei der Deisterhütte. Anfangs begrüßte der Präsident des Landesverbandes Dr. Peter Kruse die Sportlerinnen und Sportler zur ersten Landesverbandssiegerprüfung CaniCross. Bei idealen Temperaturen und Sonne begann zuerst der Start auf der Langstrecke. Zunächst starteten die Sportler im Bikejöring und Dogscooter. Danach begann der Start der Läufer. Auf der Langstrecke waren insgesamt dreizehn Sportlerinnen und Sportler auf der Geländelaufstrecke, um die Qualifikation für die BSP CaniCross in den einzelnen Disziplinen und Altersklassen zu erreichen.

ES ERGABEN SICH FOLGENDE ERGEBNISSE:

DOGSOOTER

- 1. Platz Ralf Scheuermann (Altersklasse ab 50)

BIKEJÖRING

- 1. Platz Claudia Mothes (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Patricia Mönch (Altersklasse 19-49)

BIKEJÖRING

- 1. Platz Björn Holm (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Norbert March (Altersklasse 19-49)

LÄUFER

- 1. Platz Nina Meyer (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Meike Övermann (Altersklasse 19-49)
- 3. Platz Meike Blanke (Altersklasse 19-49)
- 4. Platz Christine Seidel (Altersklasse 19-49)



LÄUFER

- 1. Platz Sabine Rösler (Altersklasse ab 50)

LÄUFER

- 1. Platz Eike Schönfeld (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Frank Wandel (Altersklasse 19-49)

LÄUFER

- 1. Platz Arne Kolf (Altersklasse ab 50)

Zum Abschluss begaben sich die Sportler auf die Kurzstrecke und starteten im DogScooter, Bikejöring und die Läufer. Es ergaben sich folgende Ergebnisse:

DOGSOOTER

- 1. Platz Patricia Mönch (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Ralf Scheuermann (Altersklasse ab 50)

BIKEJÖRING

- 1. Platz Norbert March (Altersklasse 19-49)

LÄUFER

- 1. Platz Jessica Pankratz (Altersklasse 19-49)
- 2. Platz Manuel Kohnert (Altersklasse 19-49)
- 1. Platz Jonas Holm (Altersklasse bis 18)
- 1. Platz Frank Wandel (Altersklasse 19-49)

Es herrschte bei den Wettkämpfen eine super Stimmung, insbesondere weil auch die Sportlerinnen und Sportler sich gegen-

seitig fair anfeuert. Die abschließende Siegerehrung übernahm Iris Roser vom HSV Springe und der LV Präsident Dr. Peter Kruse. Ich wünsche dann allen, die sich qualifiziert haben, viel Erfolg bei der erstmaligen Bundessiegerprüfung CC im nächsten Jahr in Quakenbrück.

MICHAEL GENSCH, OFT-LV NIEDERSACHSEN

DIE EINZELNEN ERGEBNISSE SIND UNTER WWW.OFT-TURNIERHUNDSPORT.NPAGE.DE EINZUSEHEN.

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Mädchen und Herrchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47
info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND www.lv-nord-rheinland.de

EIN VIELSEITIGER TAG RUND UM DEN HUND GING VIEL ZU SCHNELL ZU ENDE ...

Der Tag des Hundes am 15.06.2019 auf unserem Vereinsgelände gestaltete sich sehr abwechslungsreich mit viel Spaß für Hund und Mensch. Gerade die Beschäftigungsarten Crossdogging und Longieren fanden großen Anklang bei Jung und Alt.

Beim Crossdogging musste das Hund-Mensch-Team unterschiedliche Aufgaben in Form von einzelnen Elementen aus den verschiedenen Hundesportarten (Agility, Rally Obedience, Stöbern etc.) gemeinsam in einem Parcours meistern.

Beim Longieren war körpersprachlicher Einsatz von Seiten des Hundeführers gefragt, damit sein Hund, außerhalb des Kreises, präzise seine einzelnen Sichtzeichen befolgte. Damit diese Form der Distanzarbeit nicht zu eintönig wurde, waren um den Kreis herum Hürden und ein Tunnel aufgebaut. Da konnte sich so mancher Vierbeiner mal richtig auspowern ... Bei der Sportart Rally Obedience bewies Labrador-Junghündin Bella, dass man auch schon im Alter von 5 Monaten erfolgreich einen Rally-Obedience-Parcours meistern kann. Bravo, Bella, weiter so.

So ging ein kurzweiliger, spaßiger Tag dann leider viel zu schnell zu Ende. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag des Hundes am 07.06.2020, an dem wir unser Programm voraussichtlich dahingehend ändern möchten, dass wir ein offenes Rally-Obedience-Turnier ausrichten. Hier werden Gäste auch gerne diese relativ neue Sportart einmal selber ausprobieren dürfen.

ELKE SCHULZ



- 1 Bella
- 2 Chaltuu
- 3 Django
- 4 Django wird belohnt
- 5 Jerry
- 6 Nuca
- 7 Stella
- 8 Zoe

Fotos: Elke Schulz

DVG-BUNDESSIEGERPRÜFUNG FH 2019

Petra Roland



Bettina

Vom 25.10 – 27.10.2019 fand die DVG Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde (IGP-FH) im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern statt. Ausrichtende Vereine waren der DVG MV Anklam und der DVG HSV Bansin, die in Kooperation diese große Veranstaltung durchgeführt haben.

Die gesamte Veranstaltung, sowohl im Gelände als auch im Vereinsheim des HSV Anklam wie auch die Versorgung dort und im Fährtenengelände ließen keine Wünsche offen. Wie bereits aus den Vorjahren bekannt, war auch in diesem Jahr ausreichend Fährtenengelände vorhanden. Am Freitag und Samstag war es eingesäter Acker mit kurzer Saat und am Sonntag war es unterschiedlich hohe Zwischenfrucht, teilweise kniehoch.

Ich hatte als OFG die ehrenvolle Aufgabe die Mannschaft zu begleiten und an den Veranstaltungstagen zu betreuen. Aus dem LV Nord-Rheinland startete Bettina Balters mit ihren Doggen John Boy und Issetta, über die VDH-Schiene hatten sich eben-



Teilnehmer des LV mit MF Ingo Kremer

Siegerehrung

Fotos: Gabi Luhofer

falls Petra de Boer mit ihrem Rocket und Roland Schirling mit seiner Isi (Kurzname), beide aus dem LV Nord Rheinland, für die BSP qualifiziert. Diese beiden Starter und Bettina Balters bildeten für mich das Team, welches zu betreuen war. Eines möchte ich schon mal vorwegnehmen, es war wieder einmal sehr schön, atmosphärisch kaum zu überbieten und der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung beispiellos. Alle vier Hunde mit ihren Hundeführern/innen haben leistungsmäßig voll überzeugt und aufgrund der teilweise fehlerfreien Präsentation so manchen Zuschauer am Rand in den Bann gezogen.

Die Platzierungen waren entsprechend wahnsinnig gut und wir können wieder sehr stolz auf ein starkes LV Nord Rheinland Team sein. Petra und Roland erzielten vorzügliche 196 Punkte und belegten hinter dem Bundessieger Martin Rodzoch gemeinsam den zweiten Platz. Bettina wurde mit John Boy und 185 Punkten 12. und mit Issetta und 182 Punkten 15.

Am Rande der Veranstaltung hatte ich mehrmals die Möglichkeit mit den amtierenden Richtern zu sprechen. Wir waren alle der einhelligen Meinung, dass es außergewöhnlich und reizvoll im DVG ist, so viele verschiedene Hunderassen bewerten zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch an meine Mannschaft zur erbrachten Leistung und den hervorragenden Platzierungen. Natürlich gilt auch an dieser Stelle ein Riesenglückwunsch an den Bundessieger FH Martin Rodzoch aus dem LV Westfalen. Petra und Roland wünschen wir natürlich das Quäntchen Glück und den Erfolg auf der VDH DM FH im November in Stewede. Allen wünsche ich Gesundheit und weiterhin Spaß und Erfolg im Hundesport.

Ich bedanke mich, dass ich ein Teil dieser Mannschaft sein durfte.

INGO KREMER, OFG LV

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

HERBSTPRÜFUNG BEIM HSV ALLERWÖLFE E.V. EGGENSTEDT – IN DIESEM JAHR ETWAS GANZ BESONDERES

Am Sonntag, 17.11.2019, fand die diesjährige Herbstprüfung beim Hundesportverein Allerwölfe e.V. in Eggenstedt statt.

Die Eggenstedter Sportfreunde wollten unbedingt nochmal eine Prüfung mit Leistungsrichter-Urgestein Rolf Eberhardt ausrichten. Rolf geht nach 35 Jahren Leistungsrichter-Ruhestand, am 31.12.2019 ist Schluss. Vielleicht lag es daran das 11 Starter sich für so einen späten Prüfungstermin gemeldet hatten, um sich noch einen der letzten Stempel samt Unterschrift und Werturteil von Rolf abzuholen. Wer weiß. Die, die dabei waren haben auf jeden Fall etwas ganz Besonderes mit Rolfs Autogramm in ihrer Leistungsurkunde.

Besonders für den Eggenstedter Verein ist auch, dass seit langem wieder 2 jugendliche Starter gemeldet hatten. Beide Mädels trainieren in Eggenstedt zusammen mit René Barbe, erhalten aber auch von allen anderen Eggenstedter Sportfreunden Tipps und Unterstützung.

Mavie hatte schon vor 2 Jahren mit Vizsla Hermine die BH-VT und Sachkunde bestanden. Da war sie erst 10 Jahre alt. Zwischendurch ist sie beim Wiesenparkpokalkampf in Oschersleben gestartet und hat nun die IBGH 1 bei der Herbstprüfung in Eggenstedt bestanden.

Anna mit ihrem Beagle Hilde hat auch erste Wettkampferfahrung beim diesjährigen Wiesenparkpokalkampf in Oschersleben gesammelt und jetzt die BH-VT incl. Sachkunde bestanden.



Die beiden jüngsten Teilnehmer mit LR Rolf Eberhardt und 1. Vorsitzender René Barbe Foto: Andrea Tokarski

Beiden Mädels gebührt unsere Achtung, weil sie keine fertigen Hunde übernommen haben, sondern sich unter Anleitung ganz alleine um die Ausbildung gekümmert haben. Und wie wir alle wissen, ist der Vizsla und Beagle nicht unbedingt ein Anfängerhund und schon gar nicht so gerne für die Unterordnung wie z.B. für das Kommando „Hier“ zu begeistern.

Wir wünschen den beiden jedenfalls immer viel Spaß am Hundesport und wer weiß, vielleicht haben die Zwei ja schon heimlich den Staffelstab von Rolf übernommen und stehen irgendwann selber als Leistungsrichter auf dem Platz. Talent haben sie allemal.

RENÉ BARBE

Mehr Begeisterung zeigen die Hunde beim Mantrailing. Diese Sparte trainieren die beiden nämlich auch mit ihren Hunden regelmäßig im Eggenstedter Verein und vielleicht reicht es ja 2020 für die erste Prüfung in diesem Bereich.

Köber's Exquisit **Neu!!**
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln
70% Frischfleisch
Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!
Getreide frei!
Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!
FREI von Konservierungsmitteln von Farbstoffen
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!
seit 1970 Bewährte Spitzenqualität
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de mit Online-Shop
Blücherstraße 11 D-44866 Bochum Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55 info@koebers.de

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de

Hunde-Haftpflichtversicherung: 1 Hund mit €125,- SB €39,87	Vereins-Haftpflichtversicherung: je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	Pferde-Haftpflichtversicherung: €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung: 4 Hunde mit €150,- SB €80,69	Figuranten-Unfallversicherung: je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Pony / Kleinpferd €31,97 Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10

G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin **Tel: 030 / 34 34 61 61** Fax: 030 / 34 34 61 66

LANDESVERBANDSSIEGERPFRÜFUNG CANICROSS 2019!



Beim CaniCross Nadine Schäfer mit Unja

Fotos: Katrin Irlen

Am 26.10.2019 fand unsere erste DVG-Landesmeisterschaft im Canicross statt. Die Vereinsmitglieder vom Dog-Sport-Team e.V. haben einen sehr schönen Trail (4,1KM mit 45 Hm) vorbereitet. Alle Starter fanden perfekte Bedingungen vor.

Die Begrüßung auf dem noch neuen Vereinsgelände war sehr herzlich und nach der Chipkontrolle ging es gleich ab in den Derenburger Wald. Die Wetterbedingungen waren nahezu perfekt. Die Strecke war gut ausgeschildert und zur Sicherheit standen an jedem Abzweig Streckenposten.

Gestartet wurden als erstes die Biker. Mit 15 Starts war die Disziplin Bikejöring stark besetzt. Mit einem Doppelstart sicherte sich Frederic Geuder (Cross Athleticdogs) bei den männlichen Jugendlichen mit dem Hund Pictou Gerlach und Aillik Gerlach Platz 1 und 2. Bei den weiblichen Jugendlichen wurde Hilda Eckert (MV Burg) mit Chili Landesmeisterin. In der Aktiven Klasse war die Konkurrenz größer, hier gingen insgesamt 6 Frauen und 4 Männer an den Start. Siegerin bei den Aktiven weiblich wurde Daniela Zellmer (Cross Athleticdogs) mit Chaos in 8:38 Minuten. Bei der männlichen Konkurrenz gewann Torsten Gerlach (Cross Athleticdogs) mit Cox in



Auf dem Scooter Carmen Eydam mit Frieda

konkurrenz ging Carmen Eydam (Cross Athleticdogs) mit Frieda auf die Strecke und wurde in 14:02 Minuten Landesmeisterin.

Nach den Fahrdisziplinen kamen die Canicrosser an die Reihe. Die Laufstrecke Longdistanz war identisch mit der Fahrstrecke. So mussten die Läufer auch die 45 Höhenmeter überwinden. In der Jugendklasse gewann Xenia Nitschke für dem MV Burg mit Baili in 16:14 Minuten. Bei den weiblichen Aktiven wurde Jennifer Wiegand (Cross Athleticdogs) mit Ihrem Mailo in 15:24 Minuten Landesmeisterin und bei den Herren gewann Christian Siebert mit Flora (HSV Harsleben) in 18:02 Minuten. Bei den Senioren wurden Kathrin Lorenzen mit Tenshi in 18:47 Minuten und Thoralf Neumann mit Rudi in 16:52 Minuten (beide Cross Athleticdogs) ohne Konkurrenz, Landesmeister. Zur Auswertung und Stärkung der Sportler ging es nach dem letzten Zieleinlauf wieder zurück auf die Platzanlage des dog-sport-teams e.V. Hier wurden die Sportler mit

einer Fahrzeit von 9:06 Minuten! Die Seniorenklasse war durch zwei Starter von den Cross Athleticdogs besetzt und hier gewann das vereinsinterne Duell Thoralf Neumann mit Rudi in einer Fahrzeit von 9:39 Minuten. Als nächstes gingen die Dogscooter an den Start. Bei den weiblich Aktiven gingen 4 Teams an Start. Hier wurde Daniela Zellmer (Cross Athleticdogs) mit Skiron in einer Zeit von 9:18 Minuten Siegerin! Konkurrenzlos wurde bei den männlichen Aktiven Sebastian Gläß mit Elisabeth (HSV Derenburg) in 10:55 Minuten Sieger. Ebenfalls ohne Kon-

Teilnehmer der Landesmeisterschaft im CaniCross

Foto: Martin Buchas



leckerem Essen und Getränken zu günstigen Preisen gepflegt, so wurde die Zeit bis zur Siegerehrung nicht lang. Das Fazit aller Sportler war reinweg positiv. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung und wir wünschen allen Qualifizierten einen erfolgreichen Start auf der ersten DVG-Bundessiegerprüfung im Canicross am 21.-22. März 2020 in Quakenbrück.

ALLE EINZELERGEBNISSE SIND UNTER WWW.THS-SACHSEN-ANHALT.DE NACHZULESEN.

Ein besonderer Dank geht auch an die tollen Hobbyfotografen, die bei doch kühler Temperatur, auf der Strecke ausharrten um für die Sportler tolle, bleibende Erinnerungsfotos zu machen.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE



Auf dem Rad Torsten Gerlach mit Cox

Fotos: Katrin Irlen

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE 2019

Am 28. September 2019 fand die 3. Landesmeisterschaft Rally Obedience beim Mitgliedsverein AHC Nordfriesland statt.

Das Team vom AHC Nordfriesland hatte diese Rally-Obedience Meisterschaft sehr gut vorbereitet. Der Verein mit seinen Helfern und die Turnierteilnehmer waren hoch motiviert, nur das Wetter ließ sich nicht motivieren, so dass die Teilnehmer teilweise unter sehr schlechten Wetterverhältnissen starten mussten. Es gab nicht nur starken Regen sondern auch Hagel und für nordische Verhältnisse leichten Wind. Man konnte es den Hunden ansehen, dass sie nur für den Hundeführer/in sich diesen extremen Wetterverhältnissen stellten. Aber wer den wahren Norden kennt, hatte dann auch immer gute Regenkleidung dabei.

Für die Landesmeisterschaft hatten sich 48 Teilnehmer qualifiziert. Im offenen Turnier starteten 12 Teilnehmer. Als Wertungsrichterin war Gabriele Gutt eingesetzt. Zur Würdigung des Ereignisses startete die Landesmeisterschaft mit einem Einzug auf den Turnierplatz zum Beginn des Turniers. Aufgrund des starken Regens verzichteten wir auf den Einzug zum Ende des Turniers.

Bei der 3. Landesmeisterschaften waren auch wieder Jugendliche am Start, die sich in der Klasse Beginner dem Wettkampf stellten. Unsere Wertungsrichterin hatte faire und anspruchsvolle Parcours für die Landesmeisterschaft mitgebracht.

DIE ERGEBNISSE:

KLASSE 3:

1. Grit Heider mit Barney (HSV Eidertal) mit 79 Punkten
2. Claudia Herder-Lüders mit Farid (AHC Nordfriesland) mit 76 Punkten
3. Petra Ohlsen mit Lotta (HSV Schleswig) mit 75 Punkten

KLASSE 2:

1. Christina Hendrys mit Eli (AHC Nordfriesland) mit 95 Punkten, Zeit 02:32
2. Marita Trempler mit Pontos (HSG Schinkel) mit 95 Punkten, Zeit 03:29
3. Annika Hellwig mit Coco (GSV Kücknitz) mit 91 Punkten

KLASSE 1:

1. Mareike Bartelsen mit Mik (GHV Flensburg) mit 100 Punkten, Zeit 02:38
2. Annika Beyrle mit Frieda (AHC Nordfriesland) mit 100 Punkten, Zeit 02:59
3. Sandra Christiansen mit Kaja (GHSV Niebüll) mit 99 Punkten

SENIOREN:

1. Sibylle Coenen mit Muffin (PHV Lübeck) mit 82 Punkten
2. Meike Arendt mit Troll (HSG Schinkel) mit 72 Punkten

BEGINNER:

1. Christiane Häder mit Torry (GHSV Niebüll) mit 99 Punkten
2. Carmen Hellwig mit Amy (GSV Kücknitz) mit 98 Punkten
3. Janine Burmeister mit Elfriede (HSG Ahrensböök) mit 95 Punkten

BEGINNER JUGENDLICHE:

1. Raja Kinza mit Smarty (HSG Kopperby) mit 100 Punkten
2. Mia Dreschon mit PJ (PHV Lübeck) mit 97 Punkten

Die Siegerehrung fand dann leider bei strömendem Regen im Zelt statt. Der Landesmeisterschaft entsprechend gab es für die Landesmeister jeweils einen Pokal und für alle Teilnehmer Schleifen in unseren Landesfarben und Giveaways.

Ich danke dem AHC Nordfriesland, seinen fleißigen Helfern sowie Kerstin und Knut Post für die Ausrichtung dieses schönen Turniers. Danke auch an unsere Wertungsrichterin Gaby Gutt für das faire Bewerten. Danke aber auch an alle Teilnehmer der Landesmeisterschaft und des offenen Turniers für euren Start.

Den Landesmeistern gratuliere ich ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

MAREN MIßFELDT, OFR

AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG / BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG / 4. OFFENE PARA-BUNDESSIEGERPRÜFUNG



Jana Kniest



Ina Eschenburg

Die diesjährige Agility BSP / BJSP / 4. Para-BSP fand in diesem Jahr am 14. und 15.09.2019 auf dem Sportgelände in Ibbenbüren statt und wurde vom MV Rheine-Altenrheine e.V. (LV Westfalen) ausgerichtet.

Der Obmann für Agility des DVG hatte als Richter Nancy Rosenstock und Thorsten Horn aus den Landesverbänden Hamburg und Westfalen berufen.

Insgesamt gingen über 264 Meldungen für diese BSP ein. 201 Teams bei den Erwachsenen, 36 Jugendliche und 17 Para-Starter, wobei diese in 2 Klassen unterteilt war.

Dieses Großevent fand bei gutem Wetter und bester Laune aller Beteiligten statt. Es wurde auf zwei Ringen parallel gestartet, jedoch hatte der Veranstalter einen breiten Streifen dazwischen freigehalten, damit man von dort beide Parcours verfolgen konnte. Die Sportanlage in Ibbenbüren war flächentechnisch sehr gut dafür geeignet. Auch beim Drumherum gab es optimale Voraussetzungen für gute Laune. Das Catering war gut, wobei der Sportlerabend doch im Verhältnis weniger gut besucht war. Auf dem Gelände der Veranstaltung konnte man zudem noch ein wenig Shoppen und neue Sportgeräte, Trainingszubehör, Leinen, Halsbänder und Spielzeug erwerben.

Für den Landesverband Schleswig-Holstein waren insgesamt 13 Teams gemeldet, jedoch gingen krankheitsbedingt nur insgesamt 11 Teams an den Start, davon eine Jugendliche.

NAMEN DER TEILNEHMER:

BSP LARGE:

- | Jana Kniest mit Floss – PHV Lübeck
- | Jana Kniest mit Gwen – PHV Lübeck
- | Maiko Koch mit Peaches – HSV Südtondern
- | Maiko Koch mit Tess – HSV Südtondern
- | Daniela Foth mit Leila – GHV Flensburg

BSP MEDIUM:

- | Nele Wiese mit Kju – GHV Flensburg
- | Marlene Campe mit Baghira – GHV Flensburg
- | Maria Freese mit Creepy – SHV Todtglüsing
- | Anja Kuhr mit Prinzi – HSG Ahrensböök

BSP SMALL:

- | Ina Eschenburg mit Mr. X – SHV Todtglüsing

BJSP LARGE:

- | Carlotta Bohne mit Amber – Allgemeiner Hundclub Nordfriesland

Bei sehr starker Konkurrenz aus den anderen Landesverbänden, konnten unsere Sportlerinnen in diesem Jahr lediglich zwei Platzierungen in den Vorläufen erreichen.

Nochmal herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz des Jumping Erwachsene Large und zum 3. Platz Agility Erwachsene Small an Jana Kniest mit Gwen und Ina Eschenburg mit Mr. X.

MATTHIAS RUPP, OFA

Gruppenbild beim Einmarsch



Foto: Christina Jurr

TRAIN THE TRAINER
ZWANZIG RALLY OBEDIENCE-ÜBUNGSLEITER WURDEN GESCHULT

Elke Gehrman (Lübeck) und Barbara Schöpl (Kiel) gaben Hilfestellungen, Tipps und Tricks für das Training in den Vereinen.

Viele Vereine haben RO als neue Hundesportart eingeführt und ihre Trainer müssen sich vieles selbst erlesen und erfragen. Da ist so eine Veranstaltung natürlich gefragt, denn die Dozentinnen sind erfolgreiche Starter, langjährige Trainer und Wertungsrichter und haben ihre Nähkästchen mitgebracht.

Aber auch die teilnehmenden Trainer haben sich mit gezielten Fragen und aufgetragenen Problemen gut vorbereitet.

Und so wurden nach der Begrüßung zwei Gruppen à 10 Teilnehmer gebildet und nach kurzer Vorstellung waren wir schon mitten drin in den angebotenen Themen:

- | Elke zeigte den Aufbau der Übungen aus der Bewegung und Sprungübungen.
- | Barbara war für MSÜs und schwierige Kombinationen sowie für den Aufbau von Distanzübungen zuständig.



Elke Gehrman mit Lady und Teilnehmern

Foto: Christel-Uwe Osterthun

Nach dem Mittagessen wurden die Gruppen getauscht. Ich als einziger männlicher Teilnehmer hatte mit meinem Hovawart Teo einige Übungen das erste Mal ausgeführt und andere Übungen das erste Mal richtig ausgeführt. Ich nehme sehr viel

Input mit und werde dieses im laufenden Trainingsbetrieb und zum Vorteil unserer Vereinsmitglieder einbringen und den anderen Teilnehmern ging es wohl genauso.

CHRISTEL-UWE OSTERTHUN, TEILNEHMER

LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder des DVG Landesverband Weser-Ems. Unsere Jahreshauptversammlung findet am 01.03.2020 um 10.30 Uhr bis voraussichtlich 15.00 Uhr statt.

Einzelheiten wie dem Veranstaltungsort, Berichte und Hinweise für die Delegierten der angeschlossenen Mitgliedsvereine finden Sie auf unserer Homepage bis zum 07.02.2020.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Eventuell Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung über die Niederschrift zur JHV 2019
6. Berichte der Vorstandsmitglieder
7. Ehrungen
8. Bericht der Kassenprüfer

9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
10. Beschlussfassung über eventuell vorliegende Anträge
11. Wahlen gemäß §§ 21, 22 und 24 der Landesverbandssatzung
 - a. Geschäftsführer/in
 - b. Leistungsrichterobmann/obfrau
 - c. Obmann für Obedience
 - d. Ehrenrat
 - e. Ersatz-/Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2020/2021
 - f. Ggf. erforderliche Ergänzungswahlen
12. Termine und Veranstaltungen 2020
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 15.02.2020 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Herzliche Grüße

MARCUS JARCZAK, 1. VORSITZENDER, DVG LV WESER-EMS

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

SKN FORTBILDUNG BEI DEN HUNDESPORT FREUNDEN GLADBECK

Am Samstag, den 09. November hatten die Hundesport Freunde Gladbeck Frau Dr. Silke Meermann zu Gast, die zum Thema „Kraft- und Koordinationstraining für Jung-, Sport- und Rentnerhunde“ referierte.

20 SKN-Inhaber aus fast allen Sparten des DVG waren gekommen (die weiteste Anreise hatten zwei Hundesportlerinnen vom NPV Altona und eine Hundesportlerin von den Hspfr. Kassel!) und wurden nicht enttäuscht. Silke ist es gelungen, selbst trockene theoretische Inhalte anschaulich und mit Witz zu vermitteln.

Aufgelockert wurden die Abschnitte durch Gruppenarbeit und praktische Übungen auf dem Außengelände. Dabei konnten die Teilnehmenden, die ihren Hund mitgebracht hatten, die beschriebenen Übungen

gen direkt ausprobieren. Die Teilnehmenden ohne Hund hatten an jeder Station Gelegenheit zu beobachten und den Tipps von Silke bei individuellen Problemen der verschiedenen Hunde zu lauschen.

Es wurden fleißig Fotos und Videos gemacht, damit genug Anschauungsmaterial für das Training im Heimatverein mitgenommen werden konnte. Aber an Informationen mangelte es sowieso nicht, Silke hatte über 100 informative Folien mitgebracht! Trotz der Informationsflut hatten wir alle reichlich Spaß und es wurde viel gelacht. Auch für ausreichend Verpflegung war gesorgt. So macht Fortbildung Spaß!

Danke noch einmal an Silke für das schöne Seminar!

ANJA GRUNAU



Foto: A. Grunau

BSP-IGP-FH IN ANKLAM

Die diesjährige Bundessiegerprüfung IGP-FH fand vom 25. bis 27. Oktober 2019 in Anklam statt. Ausrichter waren der HSV Nord-Ost Bansin und der HSV Anklam. Die Leistungsrichter waren Martin Gugler aus dem LV Westfalen und Rolf Panzlaff aus dem LV Niedersachsen. Durch den neuen Qualifikationsmodus unserer Landesausscheidung konnten sich dieses Mal wieder einige Hundeführinnen und Hundeführer mit ihren Hunden aus Westfalen für die BSP qualifizieren. Also alles richtig gemacht!

FÜR UNSEREN LANDESVERBAND STARTETEN:

- Bettina Fohrmann mit Teddy
- Astrid Nessler mit Patan
- Karen Kaune mit Kalle
- Patricia Nitschke mit Jumper
- Martin Rodzoch mit Amigo und Peter Maffay
- Ralf Obschinski mit Graf
- Dorota Eisner mit Ferro

- Michael Tomczak mit Klyff
- Steffi Emmerich mit Fanny

Da wir Westfalen diesmal eine weite Anreise hatten, reisten die Meisten schon im Laufe der Woche an. Leider konnten mein Mann und ich erst am Donnerstagabend anreisen. Ein Teil unserer Truppe traf sich schon am Donnerstag zum gemütlichen Abendessen. Am Freitagmorgen trafen sich alle Teilnehmer, Fährtenleger, Richter und Schlachtenbummler am Hundeplatz des HSV Anklam. Die beide Vereine Nord-Ost Bansin und Anklam waren bestens vorbereitet. Für die vielen Autos stand eine große Wiese zur Verfügung. Ein großes Zelt war aufgestellt worden, so dass alle Teilnehmer und Schlachtenbummler ausreichend Platz hatten. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Super organisiert!!

Um 09.30 Uhr wurden alle Teilnehmer und Offiziellen begrüßt und mit dem

Zeitplan und den örtlichen Begebenheiten vertraut gemacht. Dann wurde endlich die Startreihenfolge ausgelost. Unsere Westfalentruppe musste schon am Freitag mit fast allen Teilnehmern an den Start. Das Fährten Gelände war für alle Teilnehmer am Freitag und Samstag schöne dichte Saat. Am Sonntag hatten alle Teilnehmer Zwischenfrucht, die ca. 20 cm hoch war. Also sehr gutes Fährten Gelände! Viele Hunde hatten mit den stark wechselnden Winden Probleme. Nach der Auslosung führen wir zum Fährten Gelände. Leider gab es dort einige Schwierigkeiten mit den ersten beiden Fährten Gruppen. Keiner wusste genau, wo seine Fährte war, und es war kein richtiger Ansprechpartner vor Ort, der die Teilnehmer einweisen konnte. Es war ein wenig hektisch und chaotisch. Die Vorbereitung vor der Fährte war nicht so wie gewohnt, also nicht optimal. Dazu muss ich aber sagen, dass es bis jetzt bei allen vier BSP FH, die ich mit meiner



Berner Sennehund mit HF, LR und DVG-LRO

Foto: Steffi/Frank Emmerich

Fanny mitgemacht habe, genauso war. Am Samstag und Sonntag hat es dann viel besser geklappt.

Unsere Mannschaftsführer Wolfhard Klüter und Frank Emmerich haben an allen drei Tagen alles gegeben. Sie haben uns unsere Fährten gezeigt, mit Rat und Tat zur Seite gestanden und bei der Fährte war immer einer der Beiden bei uns. Vielen Dank an Euch Beide. Ihr habt uns großartig unterstützt.

Leider ist am Freitag meine Hündin Fanny in die Verleitung gelaufen, so dass wir nicht ans Ziel gekommen sind. Die anderen Teilnehmer aus Westfalen schlugen sich am Freitag sehr tapfer. Alle kamen trotz des starken Windes sicher ins Ziel und erreichten tolle Ergebnisse. Den Freitagabend beendeten wir mit einem gemütlichen Abendessen beim Italiener.

Am Samstag begannen die beiden Starter, die am Freitag noch nicht an den Start mussten. Leider erreichte Doro mit ihrem

Ferro nicht ihr Ziel. Am Nachmittag absolvierten einige unserer Teilnehmer auch schon Ihre zweite Fährte. Am Ende des Tages konnte Martin mit Amigo 195 Punkte, Astrid mit Patan 183 Punkte, Michael mit Klyff 190 Punkte, Karen mit Kalle 143 Punkte, Patricia mit Jumper 177 Punkte, Betty mit Teddy 176 Punkte und ich mit meiner Fanny 129 Punkte vorweisen. (Gott sei Dank noch ein versöhnlicher Abschluss für Fanny und mich mit 93 Punkten).

Am Samstagabend war ein gemütlicher Festabend mit Grillen im Festzelt. Unsere Westfalentruppe war vollständig erschienen. Es war eine lustige Truppe. Wir hatten alle viel Spaß und ich glaube, jeder der Westfalen war stolz zu dieser Truppe zu gehören, auch wenn nicht jeder mit den Ergebnissen zufrieden war. Ich für meinen Teil war mit meiner Fanny vollkommen zufrieden. Durch ihre zweite Fährte haben wir doch einen vernünftigen Abschied gehabt. Der Sonntag war für die meisten Westfalen deswegen sehr entspannt. Wir hatten noch drei Teilneh-

mer, die ihre zweite Fährte noch absolvieren mussten. Leider konnten Doro und Ferro das Ziel ein zweites Mal nicht erreichen. Schade, aber manchmal kommt es anders, als man denkt. Aber Doro und Ferro waren dabei und haben das Wochenende trotzdem genossen und werden es in guter Erinnerung behalten. Martin musste mit seinem Maffay am Sonntag noch ein zweites Mal an den Start. Maffay machte seine Sache perfekt und erzielte stolze 100 Punkte. Somit stand der Bundessieger 2019 fest. Martin und Maffay. Klasse Leistung. Herzlichen Glückwunsch!!

DIE GESAMTERGEBNISSE FÜR DIE WESTFALEN:

1. Martin Rodzoch mit Maffay 98 / 100, Gesamt 198 Pkt. V
4. Martin Rodzoch mit Amigo 96 / 99, Gesamt 195 Pkt. V
11. Michael Tomczak mit Klyff 92 / 98, Gesamt 190 Pkt. sg
14. Astrid Nessler mit Patan 95 / 88, Gesamt 183 Pkt. sg

Border Collie auf der Fährte

Patricia Nitschke auf dem Weg zum LR

Astrid Nessler mit Patan auf der Fährte

Steffi Emmerich und Fanny auf dem Weg zur Fährte

Ralf Obschinsky wartet auf den Ansatz

LR Rolf Panzlaff kommentiert Pantans Leistung auf der Fährte



Fotos: Steffi/Frank Emmerich

Fotos: Steffi/Frank Emmerich



Die Mannschaft des LV mit den MF Wolfhard Klüter und Martin Gugler

Bundessieger Martin Rodzoch mit seinen beiden English Cocker Spaniel

- 17. Patricia Nitschke mit Jumper 90 / 87, Gesamt 177 Pkt. g
- 18. Bettina Fohrmann mit Teddy 91 / 85, Gesamt 176 Pkt. g
- 20. Ralf Obschinsky mit Graf 88 / 80, Gesamt 168 Pkt. g
- 22. Karen Kaune mit Kalle 73 / 70, Gesamt 143 Pkt. bef
Steffi Emmerich mit Fanny 36 / 93, Gesamt 129 Pkt. m
Dorota Eisner mit Ferro 21 / 5, Gesamt 26 Pkt. m

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern. Ihr und eure Hunde ward Klasse.

Zum Ende des Berichtes möchte ich ganz besonders den beiden Vereinen HSV Nord-Ost Bansin und HSV Anklam herzlich danken, dass ihr die diesjährige BSP IGP FH übernommen habt. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt. Das Gelände war TOP! Und für unser leibliches Wohl habt ihr auch super gesorgt. Keine Fährten ohne einweisende Leistungsrichter, Fährtenleger, Verleitungsleger und Richter. Alle haben ihr Bestes gegeben. Vielen Dank dafür! Zu meckern hat immer einer etwas, aber wo Menschen richten, passieren auch mal Fehler und niemand ist frei von Fehlern. Danken möchte ich der Fährtengemeinschaft und meinem Landesverband West-

falen. Mit den Jahren seid ihr mir ganz schön ans Herz gewachsen. Viele Freundschaften sind entstanden und ich habe viel dazu gelernt. Deswegen bin ich ein wenig traurig, dass Fannys und meine aktive Zeit nun zu Ende geht. Aber wir werden euch auch, hoffentlich noch eine lange Zeit als Schlachtenbummler begleiten. Fanny und ich wünschen allen Fährtenverrückten eine genauso tolle Zeit, wie wir Beide sie hatten. Ich kann mir keinen besseren Hund wünschen. Wenn wir Beiden uns in die Augen sehen, weiß jeder was der andere denkt. Blindes Vertrauen, das macht ein perfektes Team aus.

ES GRÜßEN EUCH FANNY UND STEFFI EMMERICH

HUNDESPORTLER NEHMEN KAMPF GEGEN DEN EICHENPROZESSIONSSPINNER AUF

Der DVG Marl-Sickingmühle hat jetzt die Aktion „Nistkästen gegen den EichenprozeSSIONSSPINNER“ gestartet. Der Hintergrund: In diesem Jahr war auch die Platzanlage des Vereins vom EichenprozeSSIONSSPINNER befallen.

„Zwar wurden die Nester beseitigt, trotzdem haben wir uns überlegt, was wir im nächsten Jahr etwas anders machen möchten“, so ein Vorstandsmitglied. Da die Hundesportler ständig mit ihren Vierbeinern auf der Anlage sind, wollten sie

das Risiko minimieren, mit den giftigen Härchen in Kontakt zu kommen. Sie riefen deshalb die Aktion: „Patenschaft für Nistkästen“ ins Leben, mit der alle aktiven Hundesportler mit einer Spende viele Patenschaften für Nistkästen übernommen haben.

Nun war es soweit: Die Paten haben die insgesamt 50 Nistkästen auf dem Hundepplatz angebracht. Da von allen die Begeisterung so groß war, wurden auch noch 40 Nistkästen für den privaten Garten gekauft.

Die Vereinsmitglieder hoffen jetzt, dass im nächsten Frühjahr viele Vogelfamilien ihr neues Domizil beziehen und hungrig eine Menge EichenprozeSSIONSSPINNER verspeisen werden. Das Motto heißt: „Natur mit Natur“ bekämpfen und selbst wenn das Vorhaben nicht funktionieren sollte, haben alle Paten trotzdem etwas Gutes für die Natur getan.

BIRGIT WEYRAUCH

Foto: Birgit Weyrauch



12 x Hundereporter
= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus



ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse _____

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

IBAN: _____ PLZ./Ort: _____

BIC: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODED1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923



Die Deutsche Dogge John-Boy mit Frauchen B. Balters



Soweit die Füße tragen und das Auge sieht



LR Martin Gugler mit HF Michael Tomczak und seinem jungen Hund Klyff



Martin Rodzoch mit einem seiner English Cocker Spaniel meldet sich bereit zur Fährte



Dorita Rohde mit kalten Fingern und ihrem im Grün versteckten Malinois



Team Hundeführer/Hund, Leistungsrichter, Fährtenleger und Mannschaftsführer auf der Fährte

DVG BUNDESSIEGER-PRÜFUNG IGPFH 2019

... UND WIEDER EINMAL EIN TOLLES EVENT DER GROßEN DVG FH – FAMILIE ... UND WIEDER EINMAL IM LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

AUF JEDEN FALL EINE BESONDERE VERANSTALTUNG. DIE ARGE DER VEREINE NORD-OST BANSIN UND HSV ANKLAM HAT UNS ALLEN EIN TOLLES WOCHENENDE GEBOTEN UND DIE HUNDEFÜHRERINNEN UND HUNDEFÜHRER HABEN MIT TOLLEN LEISTUNGEN IHRER VIERBEINER GEGLÄNZT. DAFÜR ALLEN BETEILIGTEN EIN „HERZLICHES DANKESCHÖN“ DES VERBANDES.

Es ist im DVG ja nun hinlänglich bekannt, dass wir mit der Unterbringung dieser Veranstaltung im DVG Terminkalender jeden Jahres, so das ein oder andere Problem haben. In 2019 war es relativ entspannt, da die o. a. ARGE rechtzeitig zur Verfügung stand.

Und die vielen fleißigen Helfer in der ARGE haben sich mächtig ins Zeug gelegt, tolles Fährtenengelände (darüber ist man in Meck-Pom ... nicht verwundert), tolle Verpflegung zu sehr zivilen Bedingungen und auch ein sehr mitfühlender, für unsere Sache sehr aufgeschlossener Schirmherr (den Schirm brauchten wir



Das erfahrene Fährtenleger-Team



Die Sieger



Das Team und der Reservestarter, die die Fahrkarte zur VDH DM gelöst haben



Team HF/Hd, LR, MF und Fährtenleger im Gelände



Günter Hytra zeigt einen gefundenen Gegenstand



Auslosung der Fährten im Gelände

Fotos: W. Pahl und Dr. Gabriele Luhofer

nicht) Bürgermeister Herr Michael Galander, welcher uns auch gerne wiedersehen würde ...

Ein besonderes Lob gilt aber dem Team der Fährtenleger aus den verschiedenen Landesverbänden mit ihrem „Häuptling“ Peter Schütz.

In der Ergebnisliste können nicht nur die Einzelergebnisse, sondern auch die Leistungsdichte im FH-Bereich unseres Verbandes abgelesen werden. Wenn man dann noch berücksichtigt, wie „hoch“ die Quali-Bedingungen sind ... Allen Startern großen Respekt.

Ein gelungenes Event in Anklam und den Qualifizierten viel Erfolg.

WOLFGANG PAHL

ALLE ERGEBNISSE AUF: WWW.DVG-HUNDESORT.DE

Roland Schirling mit Isi auf der Fährte
Foto: Corinne Jacquot-Glüh

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE (IGP-FH)

NOVEMBER 2019 IN WESTRUP STEMWEDE

SIE LESEN RICHTIG UND ERINNERN SICH AUCH, DASS ES BEREITS IM FEBRUAR 2019 EINE VDH DM FH GAB. JA, AUCH UNS HABEN DIE VERÄNDERUNGEN DES KLIMAS ERWISCHT UND AUF ALLSEITIGEN WUNSCH DER BETROFFENEN TEILNEHMER, DER IN DEN UNBILLIGEN DER WITTERUNGSLAGE DER LETZTEN DREI JAHRE LAG – STARKER BODENFROST UND DADURCH STARKE BEEINTRÄCHTIGUNG DER CHANCENGLEICHHEIT –, WURDE DIESE VDH DM IN DEN NOVEMBER ALS QUAIL. ZUR WM IM FRÜHJAHR DES FOLGEJAHRES VERLEGT.



Suchbild – Wo ist Gustav, der Airedale-Terrier von Albert Kortmann? Foto: Corinne Jacquot-Glüh



Thomas Thies mit Tara auf der Fährte

Fotos: Roswitha Danneberg
VDG-LRO Klaus-Jürgen Glüh und
VDG OFG Volker Sulimma



Ein Kraftakt für alle beteiligten Verbände, die vorher noch Qualifikationen für ihre Starter zu platzieren hatten, sie zogen mit. Aber ... eine zweite DM der Fährtenhunde für 2019 war natürlich auch an keinen Verband vergeben worden, also nach der Entscheidung ging es an die Suche, einen Ausrichter zu finden, der all die Voraussetzungen bieten konnte, die man für den Rahmen dieser VDH DM so dringend benötigte.

Zunächst mal Umschau halten, wer hatte denn schon ähnliche Veranstaltungen, hervorragend durchgeführt? Innerhalb des DVG brauchte man nicht sehr weit zu schauen, da gab es einen Ausrichter der Vorjahres-DVG-Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde, der genau das Anforderungsprofil erfüllte, nachdem man suchte. Konnte man einem kleinen örtlichen Verein mit seinen Ehrenamtlern zumuten, erneut solch eine große Veranstaltung zu

stemmen, würde es die Gemeinde mitmachen, die Landwirte und Jagdpächter, deren Agrarflächen für einige Tage durch unsere Veranstaltung blockiert werden? Um es abzukürzen, wer nicht fragt, der nicht gewinnt und nach kurzer Bedenkpause und den Rücksprache mit der Gemeinde und den Jagdgenossenschaften und, und ... kam die Antwort, wir sind bereit. Der DVG HSV Westrup-Stemwede, mit all seinen Mitgliedern und zum Teil deren Familienmitglie-

Fährte unter Ablenkung durch Möwen

Foto: Corinne Jacquot-Glüh



Günter Hytra – Vizemeister
Foto: Corinne Jacquot-Glüh

Marco Dausel mit seinem Rottweiler Ibo
Foto: Corinne Jacquot-Glüh

den, stellte sich nicht nur die 4 Tage der Veranstaltung in den Dienst der Hundesportler, sondern auch viele Wochen in die Vorbereitung dieser Veranstaltung, die auf Grund dessen ein richtiges Familienfest der Fährtenhändler wurde. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten an der Spitze Vito und Anja.

Es war für alles im Gelände gesorgt, was man tagsüber so braucht, angefangen von den verschiedenen Heißgetränken über frisch belegte Brötchen, zur Mittagszeit ein warmes Essen, nachmittags Kuchen und wer wollte auch Kaltgetränke und dies nicht nur für Fährtenleger, Prüfungsleiter und Richter, sondern alle die im Gelände waren, konnten diese tolle Verpflichtung zu ganz zivilen Preisen erwerben.

Wie sagte der 1. Stellvertretende Bürgermeister Köchy u.a. in seiner Rede: „Als Ort gibt es Stewede nicht – zu Stewede gehören 13 Ortschaften mit 15.000 Einwohnern. Der schönste Ort ist Westrup mit seinem Freudeneck.“

Genau dort war unsere VDH DM FH platziert und am Freudeneck liegt ein großes Schützenhaus, das dem HSV Westrup-Stewede für die Veranstaltungstage zur Verfügung gestellt wurde. Ein weiterer Auszug aus der Rede des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters, war deckungsgleich mit unserer eigenen Wahrnehmung.

Wir alle mit einer großen Anzahl an Hunden angereist, mit unserem Wunsch große Agrarflächen zu nutzen, die etliche Landwirte über einige Tage in der eigenen Arbeit einschränken, wurden dort sehr herz-



VDH Deutsche Meisterin Grit Oberländer mit Chuck
Foto: Roswitha Danneberg



Vertreter der Gemeinde: Heimatpfleger Friedhelm Kohlwes und Gemeinderat Andreas Weingärtner
Foto: Roswitha Danneberg



Vito Kübeck „Hausherr“ – VDH-Vize Christa Bremer – 1. Stellvertretender Bürgermeister Köchr
Foto: Roswitha Danneberg



Dank an das komplette Fährten-Team
Foto: Roswitha Danneberg



Das dhv-Team
Foto: Roswitha Danneberg



Das Team des SV
Foto: Roswitha Danneberg



Die Autokarawane zeigt, es war eine gut besuchte Veranstaltung
Foto: Corinne Jacquot-Glüh

lich aufgenommen, sei es durch die Gemeinde, die Hoteliers, die verschiedenen Jagdgenossenschaften, in denen die Landwirte und Jagdpächter organisiert sind. Nicht immer selbstverständlich und so betrachten wir es auch nicht als Selbstverständlichkeit.

Auch damit hatte der stellvertretende Bürgermeister Köchy Recht, als er am Festabend sagte: „Stewedes Stärke ist unter anderem sein Vereinsleben, wodurch es bei uns in der Gemeinde und in den einzelnen Ortschaften selbst ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl gibt. Hier steht Westrup ganz vorne an. Herausragend sind hier der erfolgreiche Schützenverein und natürlich der HSV.“

Erfolg kommt nicht von selbst, Engagement, Fleiß und Tierliebe sind die Wiege dieses Erfolges. Seit vielen Jahren führt der HSV, wie auch jetzt, überregionale Veranstaltungen durch. Das ist gut für ihren Verein und für die Gemeinde Stewede.“

Einer Gemeinde mit all ihren Mitgliedern und die Verantwortlichen in den Jagdge-

nossenschaften, die unsere Veranstaltung so unterstützt haben, gehört auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Eine Gemeinde, die uns bereits bei der Eröffnung herzlich willkommen hieß durch ihren Heimatpfleger, Friedhelm Kohlwes, der uns sehr herzlich begrüßte und natürlich gleich einige sehr attraktive Ausflugsziele in der Nähe des Austragungsortes vorstellte und einlud wieder zu kommen, um dort ein paar wunderschöne Tage Ferien zu erleben.

Der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes, Gemeinderat Andreas Weingärtner, war zur Siegerehrung vor Ort, da auf Grund des Volkstrauertages nicht sicher gestellt werden konnte, dass der 1. Stellvertretende Bürgermeister, Köchy, pünktlich auf Grund anderer Verpflichtungen eintreffen konnte. Herr Weingärtner sprach von den Aktivitäten und auch Unterstützungen der Gemeinde an die örtlichen Vereine, weil genau diese Vereine den Zusammenhalt bilden. Er erzählte, dass sie den Reiterverein auch schon mal finanziell unterstützt hätten, der für Stewede durch seine Reiter, die erfolgreich inter-

national antreten, auch besondere Öffentlichkeitsarbeit erbringe und wünschte dem HSV, dass auch er einmal ein Mitglied zu einer Weltmeisterschaft entsenden könne.

Er wusste genau, dass es diese VDH-Veranstaltung war, auf der die Sieger die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft lösten. Er bedankte sich bei den Startern und Verantwortlichen dafür, dass sie sehr sorgsam mit dem ihnen anvertrauten Gelände umgegangen sind. Während der Siegerehrung traf dann auch noch der 1. Stellvertretende Bürgermeister, Herr Köchy, mit seiner Gattin ein und lobte die tolle Organisation dieser Veranstaltung. So etwas ist nicht selbstverständlich und entwickelt sich nur durch gegenseitige Wertschätzung!

Weil es wichtig ist, eine so hervorragende Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein mal hervorzuheben, habe ich diesen Part an den Anfang des Berichtes gestellt.

So wie sich der Empfang im „Schützenhaus“ schon für die Hundeführer darstellte oder soll ich sagen schon davor, als wir das zuständige Veterinäramt über die Ver-

anstaltung und die Teilnehmer informiert und gleich eine positive Rückmeldung erhielten oder die positiven Presseberichte, die als Vorschau in den Tageszeitungen publiziert wurden, so verliefen die gesamten Veranstaltungstage.

Alle Starter waren zufrieden mit dem Ausrichter und lobten die Freundlichkeit der ehrenamtlichen Helfer. Lob gab es auch für den einweisenden Leistungsrichter, Rolf Panzlaff, mit den hervorragenden Fährtenlegern, aber auch für die durch die Leistungsrichter vergebenen Werturteilen.

Wie sagte ich anfangs, wir hatten die Veranstaltung in den November verlegt, weil wir hofften, keinen Frost zu haben, aber an einem Tag hatten wir ihn morgens trotzdem, zwar nicht so beeinträchtigend wie in den Vorjahren, aber es gab ihn.

Zunächst war ich ein wenig besorgt, ob bei diesem „tollen“ Gelände tatsächlich so selektiert werden kann, wie es in den Vorjahren möglich war. „Man“ ist ja verwöhnt, denn immerhin haben unsere VDH-Teams in den letzten Jahren immer den Titel Mannschaftsweltmeister und sehr

häufig auch den Titel Einzelweltmeister oder Vizeweltmeister mit nach Hause gebracht, so wünscht man es dem VDH, aber insgesamt den Startern, die ein komplettes Jahr mit Einfühlungsvermögen und Trainingsfleiß alle Voraussetzungen mitbringen, dies auch im internationalen Feld zu beweisen.

In diesem Jahr standen 10 unterschiedliche Hunderassen im Wettbewerb (Deutscher Schäferhund, Malinois, Weisser Schweizer Schäferhund, Riesenschnauzer, Airedale-Terrier, Hollandse Herder, Rottweiler, Dobermann, English Cocker Spaniel und Hovawart). Dieses Ergebnis zeigt, dass gerade die Fährtenarbeit eine Sparte ist, in der mit vielen Hunderassen gearbeitet werden kann. Leider waren die Rassen Boxer und Bouvier nicht vertreten.

30 teilnehmende Teams, zum Teil „alte Hasen“, sogar mit WM-Erfahrung, aber auch Newcomer waren dabei.

Die beiden amtierenden Leistungsrichter Heiner Pellenwessel (ADRK) und Jens Richter (dhv) vergaben im Gesamtergebnis bei den 60 Fährten – 16 Vorzüglich,



Die Sieger und der VDH Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

19 Sehr Gut, 12 Gut, 2 Befriedigend, 8 Mangelhaft, 1 x Abbruch und 1 Disq. nach der ersten Fährte, so dass die 2. Fährte nicht mehr abgesehen wurde.

In der Gesamtwertung der Punkte aus beiden Fährten waren die Wertnoten dann wie folgt zu registrieren: 5 Vorzüglich, 11 Sehr Gut, 6 Gut und 8 waren ohne Ausbildungskennzeichen.

Hatte ich anfänglich Bedenken und wie ich später hörte, der ein oder andere Hundeführer auch, dass die Schwierigkeiten in den Vorjahren höher lagen, so muss ich uneingeschränkt feststellen, dass sich die erfahrenen Teams alle im Vorzüglich oder hohen Sehr Gut bewegten und die LR erfahren genug waren, sehr selektiv zu schauen, was denn auch so an kleineren Dingen in diesem Gelände gezeigt wurde.

Die beiden Erstplatzierten hatten sogar Punktgleichheit im Gesamtergebnis und da die Prüfungsordnung vorgibt, dass eine Reihung erfolgt, sofern ein Unterschied in den Einzelwertungen besteht, die höhere Fährte dann das Ranking bestimmt, wurde Grit Oberländer und ihr Weisser Schweizer Schäferhund Chuck vom Reinholdsberg VDH Deutscher Meister der Fährtenhunde November 2019 mit 100 und 98 Punkten. Kein Newcomer, sondern als Team waren sie 2018 FCI Weltmeister und im Frühjahr 2019 - 5. der FCI-WM.

Günter Hytra mit seinem Malinois Athos von den Mecklenburger Rüpeln ist VDH Vizemeister und sie haben an beiden Tagen in den Fährten 99 und 99 Punkte eingesammelt.

Die freundlichen, fleißigen Feen Anja und Petra im Marketenderwagen



Auslosung der Fährten im Gelände



Richter und Prüfungsleiter

Die zwei Erstplatzierten haben die Fahrkarte zur FCI Fährtenhund-Weltmeisterschaft nach Lahti-Nastola (Finnland) als Starter fest in der Hand.

Drittplatzierte und gleichzeitig Reservestarter ist Thomas Thies mit seiner knapp 11-jährigen Deutschen Schäferhündin Tara von den Wannaa Höhen. Ein ebenfalls WM-erfahrenes Team, was sich 2017 den Titel VDH Deutscher Meister mit dem Team Michael Tomczak und Aik teilte und nicht nur den Titel Mannschaftsweltmeister mit nach Hause brachte, sondern auch bei der WM in Ptuj zeigten beide vorgenannten Teams, dass sie auf Augenhöhe standen, Michael Tomczak und Aik wurden Weltmeister und Thomas Thies mit Tara Vizeweltmeister.

Die Drei - Grit, Günter und Thomas - werden mit unserem Mannschaftsführer Klaus Jürgen Glüh den VDH in Finnland vertreten und ich wünsche ihnen Glück und Erfolg, damit sie ihren „Lohn“ für das intensive Training auch in Finnland bekommen.

CHRISTA BREMER

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE AUF:
WWW.DVG-HUNDESORT.DE

DVG-Team

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



ES WAR EINE TOLLE VERANSTALTUNG IN STEMWEDE, ABER EIN TEAM FEHLTE!

EIN TEAM, DASS DIESE VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE BIS ZUM FRÜHJAHR 2019 IMMER WIEDER DURCH HERVORRAGENDE LEISTUNGEN GEPRÄGT HAT UND MAN KANN ES NICHT ANDERS SAGEN, IN DIESER SPARTE GESCHICHTE SCHRIEB



Abschied von der WM 2019

2010 - dhv DM

Fotos: Dieter Bremer/Corinne Jacquot-Glüh



2011 - VDH DM

2013 - WM FH

2014 - VDH DM

2015 - VDH DM

Michael Tomczak und sein Deutscher Schäferhund Aik v. Rio Negro waren über 10 Jahre so erfolgreich wie kein anderes Team in dieser Sparte.

Mit seinen fast 12 Jahren hat er 2019 im April nicht nur an der WM in Tschechien teilgenommen, sondern trotz seines hohen Alters auch da wieder seine hervorragende Qualität zeigen können, das Team platzierte sich auf Rang 3 in einem Wettbewerb mit 49 Startern!

Aik war ein Ausnahmehund und wird nicht nur in die Geschichtsbücher des DVG, sondern auch in die des VDH und der FCI eingehen.

Viele im In- und Ausland kannten Aik und ganz viele Starter und Schlachtenbummler aus den unterschiedlichen Nationen waren in all den Jahren immer wieder bemüht, während der WM pünktlich vor Ort zu sein, um das Absuchen der Fährten von Aik anzuschauen. Er strahlte Ruhe aus, war voll konzentriert, wurde nicht hektisch, wenn es schwierige Aufgaben auf der Fährte zu lösen galt. So ruhig wie er war, so ruhig ist er auch einige Wochen nach der WM 2019 aus seinem Leben gegangen. Dieser Hund bleibt in Erinnerung.

Wir wünschen Michael, dass er mit Klyff, dem jungen Deutschen Schäferhund an seiner Seite auch erfolgreich sein wird,

aber es ist schwer vorstellbar, dass es im Fährtenbereich einen derartigen Ausnahmehund, wie Aik, noch einmal geben wird.

Hier ist eine kleine Fotostrecke, die das Team Michael und Aik in den verschiedenen Veranstaltungen über die Jahre zeigt:

CHRISTA BREMER

2019 - VDH DM 02-19



Fotos: Dieter Bremer/Corinne Jacquot-Glüh



2016 - VDH DM

2017 - VDH DM

2018 - WM-Team

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

SAVE
THE DATE

DER TERMIN FÜR DEN
JUGENDPOKAL
LV SH/LV HH 2020
IST DER
22.08.2020,
VERANSTALTUNGSORT
DER NPV ALTONA!

LANDESVERBAND HAMBURG

JUGENDPOKAL LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG 2019



Zur Erinnerung vorweg: Es gibt im Landesverband Hamburg seit Februar 2016 eine Arbeitsgemeinschaft, die sich die Aufgaben des Obmanns/der Obfrau für Jugend im Landesverband teilt.

Im Rahmen unserer Arbeit, ist dann eine Idee entstanden. Damit wir für unsere Jugendveranstaltungen möglichst viele Teilnehmer/-innen bekommen und tatsächlich auch unterschied-

liche Disziplinen anbieten können, haben wir uns überlegt, dass der sportliche Wettbewerb zwischen zwei Landesverbänden bei den Jugendlichen gut ankommen könnte. Nachdem wir die Zusage von Edeltraud Hildebrandt (OfJ LV Schleswig-Holstein) hatten, konnte die Vorplanung beginnen. Aus dieser Planung ist dann das Pilotprojekt Jugendpokal LV SH/LV Hamburg 2019 hervorgegangen.

Am 07.09.2019 war es dann endlich soweit. Die Jugendlichen mit ihren Betreuern/Eltern haben sich aus dem hohen Norden und dem tiefen Süden von Hamburg auf den Weg gemacht, um gegen 8 Uhr in Eutin beim wirklich traumhaft gelegenen PGHV Ostholstein einzutreffen. Dort wurden wir sehr nett empfangen und haben uns von Anfang an sehr wohl gefühlt. Vielen Dank! Und auch der Wettergott hat es weitgehend gut mit uns gemeint.

Auch wenn dann doch nicht so viele Jugendliche wie erhofft teilgenommen haben, konnten wir verschiedene Turnierhundsportdisziplinen und Rally Obedience anbieten. Und so konnten wir das genießen, was Jugendarbeit immer wieder so lohnend, eindrucksvoll und schön macht: Junge Hundeführer und Hundeführerinnen haben ihr Können gezeigt und ihre Teamfähigkeit bewiesen. Dabei stand das Miteinander und nicht das Gegeneinander im Mittelpunkt. Wie selbstverständlich haben alle Kids die Geländeläufer angefeuert, die Rally Obedience Teilnehmerinnen bewundert und sich über jedes gute Ergebnis im Vierkampf und im Hindernislauf gefreut. Ein wirklich

schöner Abschluss waren dann die Shorty Läufe, deren Mannschaften über eine Auslosung zusammengestellt worden sind. THS-Leistungsrichter Michael Hein und RO-Bewerterin Gaby Gutt haben die Jugendlichen in sehr motivierender Art und Weise bewertet und sich viel Zeit für die Jugendlichen genommen. Ihnen beiden ein herzliches Dankeschön!

Und auch die Siegerehrung war wirklich gelungen. Jeder Jugendliche hat sich über seinen Pokale beziehungsweise seine Pokale gefreut. Im Shorty gab es Sachpreise, die ebenfalls gut angekommen sind.

2020 Jahr ist der Landesverband Hamburg mit der Ausrichtung des Jugendpokals dran. Bereits jetzt möchten wir alle Jugendliche aus dem LV Schleswig-Holstein ganz herzlich zu diesem Event einladen! Und natürlich sind wir sehr stolz auf Lara, Jacqueline, Ami, Eileen, Lisann und Josephine.

JUTTA KILIAN,
ARGE FÜR JUGENDARBEIT LV HAMBURG

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

KINDERFERIENPROGRAMM BEIM HSF BODENHEIM

Am 12.10.2019 fand wieder unser traditioneller Besuchstag im Rahmen des Ferienprogramms der Verbandsgemeinde Bodenheim statt.

Dreißig Kinder durften auf den Hundeplatz, dreimal so viele hatten Pech und standen auf der Warteliste. Aufgeteilt in drei Gruppen, an drei Stationen, wurde den Kindern der Umgang mit dem Hund erklärt.

Gezeigt und vorgeführt wurde auf dem Hauptplatz Agility. Ute Valentin hatte sich diesmal drei Bahnen ausgedacht, an denen sich auch die Kinder einmal mit einem Hund ausprobieren durften.

Auf dem Welpenplatz zeigte Teresa Gröger mit ihrem Team Apportieren und Spürhundesport. Auf dem mittleren Platz leitete Gabi Schneider die Streichel- und Kuschelabteilung. Dort gab es auch ein Ratespiel und einen kleinen Spaßparcours. Brezel, Süßigkeiten und Getränke sorgten dafür, dass niemand verhungerte oder verdurstete.

Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder ein kleines Andenken zum Abschied mit – das Heft mit den 12 Regeln und einen Schlüsselanhänger aus Leder mit unserem Vereinslogo. Bedanken möchte ich mich diesmal besonders bei unseren Hunden, die freudig mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuchstag.

UBALD SANS, OFB

Foto: Ubald Sans, OFB



URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und
www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers.
Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See.
Säle für Vorträge und Feiern.
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 118,- € / Tag.
www.dogsholidayresort.de
dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 193,- €/Woche
FeWohnung bis 4 Personen ab 380,- €/Woche
FeHaus bis 11 Personen ab 600,- €/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
E-Mail: feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

